

Brandiser Stadtjournal

Amtsblatt der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis, Polenz



Verabschiedung des Stadtrats

In den letzten 5 Jahren wurde viel geleistet

Die letzte Sitzung des amtierenden Stadtrats fand am 24. Juni in den Langen Stücken statt. Bürgermeister Arno Jesse verabschiedete die scheidenden Stadträte und dankte für die enorm geleistete Arbeit mit einer Schreibtischgarnitur in Form der Silhouette von Brandis.

2. Brandiser Stadtmusikfest

Hier spielte die Musik

Das auf Engagement von „unten“ basierende Fest – von Brandisern für Brandiser – wurde ein voller Erfolg. Über 60 Musiker, drei Chöre und etliche Bands spielten. Musik an jeder Ecke und viele Aktionen von Einzelhändlern ließen die Hauptstraße aufleben.

Liebe Leserinnen und Leser,



eine Stadt lebt Musik – das könnte das Motto unserer Stadt für den vergangenen Monat gewesen sein. Zunächst feierte Polenz seine Chöre und verband dies mit einem respektablen Dorffest. 135 Jahre Männerchor Polenz und fünf Jahre Polenzer Frauenchor waren ein wunderbarer Anlass, an drei Tagen die Musik in den Mittelpunkt zu stellen. Und schon eine Woche später fand in der Brandiser Innenstadt das 2. Stadtmusikfest statt: auf vier Bühnen und in den vielen geöffneten Läden brachten draußen wie drinnen über 60 Musiker, drei Chöre und etliche Bands die Innenstadt zum Erklängen. Musik an jeder Ecke, zahlreiche Aktionen der Einzelhändler: Die Hauptstraße lebte auf wie lange nicht mehr.

Und das Besondere beider Veranstaltungen: Sie wurden nicht von der Verwaltung vorgegeben, sondern entwickelten sich von „unten“. In Polenz waren es maßgeblich der Heimatverein, der Ortschaftsrat und die

Chöre und in Brandis der Musikverein, der Regionalverein und die Einzelhändler, die sich zusammen gesetzt und gesagt haben: wir wollen etwas tun, uns ist unsere Stadt wichtig. So gründete sich Anfang des Jahres der Stammtisch Innenstadt mit den Einzelhändlern, engagierten Bürgern und Vertretern der Stadt, um darüber nachzudenken, wie es uns gemeinsam gelingen kann, unsere Innenstadt neu zu beleben. Das 2. Stadtmusikfest ist ein erstes Ergebnis dieses Engagements.

Musik verbindet und Musik belebt. Das konnte man bei beiden Festen spüren: Brandis ist mit seinen Ortsteilen eine lebendige Stadt – und das ganz maßgeblich dadurch, dass sich so viele Menschen musikalisch einbringen für die Stadt. Aber vor allem, weil man sich engagiert – für ein vitales Dorfleben und eine attraktive Stadt.

Ihr Arno Jesse, Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Die letzte Sitzung des amtierenden Stadtrates vor der Silhouette von Brandis **3**

4 Hier spielt die Musik! 2. Brandiser Stadtmusikfest – hat Spaß gemacht!

40 Jahre Verwaltungsgemeinschaft Hohenhameln, 25 Jahre Städtepartnerschaft **6**

7 Amtliche und Nichtamtliche Bekanntmachungen

Auf Schatzsuche in der Kita „Regenbogen“ und Elternrat der Kinderstube stellt sich vor **10**

11 Neues aus dem Jugendkonvent und Termine für die Schulanmeldung der Grundschulen

135 Jahre Männerchor Polenz 1878 e. V. und 5 Jahre Frauenchor 2008 e. V. **12**

13 Sport: Wettkampf der Turner des Landkreises Leipzig am 21. Juni 2014

Aktuelles von der Feuerwehr Beucha und Brandiser Ehepaar feiert eiserne Hochzeit **14**

16 Veranstaltungen Juli / August und „Hier erreichen Sie uns – Rathaus“

Impressum

Brandiser Stadtjournal Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz

Herausgeber: Stadt Brandis

Verantwortlich für den Amtlichen & Nichtamtlichen Teil: Stadt Brandis, vertreten durch den Bürgermeister Arno Jesse

Verantwortlich für das Brandiser Stadtjournal und Anzeigen: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna • Tel.: 03433 207329 • Fax: 207331 redaktion@suedraumverlag.de • www.druckhaus-borna.de

Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.)

Fotos: Stadt Brandis, Stadt Naunhof, DRUCKHAUS BORNA bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber / Titelbild: Maja Franke

Auflage: 6.000 Exemplare kostenlos in die Haushalte und Firmen der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz, zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Brandis oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Laufende Ausgaben-Nummer: 7 (7 / 2014), Erscheinungstermin 14.07.2014 / Redaktionsschluss 30.06.2014

Die Ausgabe 8 / 2014 erscheint am 18.08.2014 (Redaktionsschluss 28.07.2014).



DIE LETZTE SITZUNG des amtierenden Stadtrates – vor der Silhouette von Brandis, in den Langen Stücken

Die letzte Sitzung des amtierenden Stadtrates fand am 24. Juni 2014 im Gebäude der Bowlingbahn „Lange Stücken“ statt. Trotz der verwaltungs-untypischen Umgebung war die Beteiligung ebenso so hoch wie sonst. Diesmal wurden jedoch neben der Abarbeitung der üblichen Tagesordnungspunkte auch die scheidenden Stadträte verabschiedet. Bürgermeister Arno Jesse dankte allen Anwesenden für die gute und fundierte Arbeit der letzten Jahre. Diese Zeitspanne war, so Jesse „weniger geprägt durch rasante Entwicklungen, als vielmehr von einer Verstetigung des Erreichten.“ Die Resultate der gemeinsamen Arbeit beginnen mit der Ansiedlung von Juwi auf dem Gelände des alten Flugplatzes in Waldpolenz, über den Aus- und Aufbau der Photovoltaikanlage und der Biogasanlage bis hin zum Ausbau und zur Verlegung der S 43. Alleine im Bereich der Schulen wurden über 1 Mio. Euro für energiesparende

Maßnahmen in das Gymnasium Brandis und in die Grundschule Beucha aus dem Konjunkturprogramm II investiert. In Polenz flossen rund 500 Tsd. Euro in den Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses. Auch im Straßenausbau konnte Vieles erledigt werden. Konkret können hier die Lange Straße, Gartengasse, Schulstraße, Poststraße, der Ammelshainer Weg und der Finstere Weg genannt werden. Das Gelände der Pappelallee ist durch Maßnahmen besser angebunden worden.

Brandiser Silhouette für die scheidenden Stadträte

Zum Abschluss der Sitzung bedankte sich Bürgermeister Arno Jesse bei allen scheidenden Stadträten für die jahrelange geleistete Arbeit. Als einen persönlichen Dank für ihr Engagement

in und für die Stadt wurde ihnen eine Schreibtischgarnitur mit der Brandiser Silhouette überreicht.

Verabschiedung des stellvertretenden Bürgermeisters

„Besonderer Dank gebührt Joachim Kühnel für sein jahrelanges und vielfältiges Engagement“, fasste Jesse zusammen. Kühnel war Stadtrat der ersten Stunde, ganze Generationen von Jugendlichen gingen bei ihm in den Konfirmations- oder Musikunterricht. „Herr Kühnel ist neben seinem beruflichen Engagement ein in vielen Bereichen unserer Stadt wirkender Mensch. Und ich bin mir sicher, das wird er auch weiterhin sein. Nur als stellvertretenden Bürgermeister verabschiede ich ihn hier, nicht als aktiven und engagierten Bürger unserer Stadt.“



Die Silhouette von Brandis vor Brandis, „made in Brandis“

Arno Jesse dankt namentlich diesen scheidenden Stadträten:

Herr Dr. Lutz Albrecht
Frau Margitta Blankenburg
Herr Ingo Börner
Herr Karsten Germer
Herr Jörg Haupt
Herr Joachim Kühnel
Herr Rolf Lehmann
Herr Dr. Volker Löscher
Herr Jens Müller
Herr Toni Ziegner

Hochwasserrisiko: mögliche Maßnahmen zum Todtgraben präsentiert

Langfristige Maßnahmen gegen immer wieder auftretende Überschwemmungen sind auch für Brandis notwendig. Aus diesem Grund veranlasste die Stadtverwaltung Brandis eine Hochwasserrisikomanagementplanung (HWRMP). Mit der Erstellung wurde das Ingenieurbüro Klemm & Hensen GmbH aus Leipzig beauftragt. Bei deren Analyse wurden die Faule Parthe in Waldsteinberg und auch der Todtgraben betrachtet. Während die Untersuchung für die Faule Parthe bereits im letzten Jahr vorgestellt wurde, ließ das Ergebnis für den Todtgraben auf sich warten. Nun liegt auch diese Untersuchung

vor und kann der Öffentlichkeit vorgestellt werden. **Zum Hintergrund:** Innerhalb des HWRMP wurden dazu die möglichen Ursachen, Folgen und Eventualitäten von Wasserproblemen am Computer simuliert. In einem Szenario werden ein „typisches“ 5-Jahreshochwasser, ein 10-jähriges und ein 100-jähriges Flutereignis und seine Folgen nachgeahmt. Dazu werden mögliche Lösungen entwickelt. Die konkrete Gefahr für den Todtgraben liegt in einer zu großen und zu schnellen Einleitung von Wasser, einem sogenannten „Starkregenereignis“. In Folge dessen kann das umliegende Land die Wassermassen nicht mehr aufnehmen

und es kommt zu einem Rückstau über die Ufer und eventuell bis in Haushalte hinein. Innerhalb des HWRMP wurde nun untersucht, mit welchen Lösungen auf welches Ereignis wie reagiert werden kann. Eine Möglichkeit kann beispielsweise die Lege eines Bypasses sein.

Die öffentliche Präsentation der Planung des HWRMP im Bereich Todtgraben findet am Donnerstag, dem 17.07.2014, um 18:00 Uhr, im Forum der Oberschule Brandis, Poststraße 20 in 04821 Brandis statt. Alle Interessierten sind eingeladen, den HWRMP kennenzulernen und ihre Meinung zu äußern.



In Vorfreude vor dem Konzert



Eine neue Unternehmung: „Sonja.Keramik“ aus Brandis



Bei Iris' Blumenack konnten Kinder mit den Händen in Erde arbeiten.



MemoryFX, Brandis bekannteste Band

HIER SPIELT DIE MUSIK!

2. Brandiser Stadtmusikfest – hat Spaß gemacht!

Ausgefüllte drei Tage lang feierte Brandis sein 2. Stadtmusikfest. War das erste Fest noch allein vom Musikverein und in den Räumlichkeiten der Arche durchgeführt worden, teilten sich die Organisation dieses Festes der Regionalverein, der Musikverein, die Verwaltung und – last but not least – die Einzelhändler der Hauptstraße. Das Besondere dabei: die Ideen zum Stadtmusikfest und auch ein Großteil des Engagements kamen direkt von Brandiser Gewerbetreibenden.

Musikmeile läuft von der Musikarche bis zum Markt in 624 Schritten

Dabei wurde erstmals eine Musikmeile initiiert – von der Musikarche bis zum Markt. Die Auflistung aller Menschen, die sich für das Fest engagierten, liest sich wie ein „Who is Who“ von Brandis. Vom Atlantis-Kosmetik-Institut über das Blumenack, das Foto-Studio bis zum Whiskey-Depot

waren viele der Läden in der Hauptstraße geöffnet. Nicht nur die ansässigen Gewerbetreibenden engagierten sich, auch andere Einzelhändler wie die Fleischerei Höhl, der für alle Musikanten Verzehrsgutschein für seine im Smoker gebratenen Burger sponserte und Bäckerei Krah aus Beucha und auch Einwohner. Ergänzt wurde das musikalische Geschehen durch einen eigenen Bereich, in dem Kinder basteln konnten. Iris Bade vom gleichnamigen Blumenack ließ Kinder Blumen umtopfen. Lilly Bölk gleich nebenan bot das Basteln von Tiffany-Anhängern an. Und im Modeeck Friedrich konnten T-Shirts bemalt werden.

Von Freitag bis Sonntag – Alle machen mit!

Begonnen hatte das Fest am Freitagabend mit einem Swing-Konzert im Parkschlösschen Café. „Die Stimmung war fantastisch“, freut sich Inhaberin Judith Dziabel über eine bis auf den allerletzten Platz voll besetzte Veranstaltung.

Am Samstag startete das Fest mit einem Musikanten-Umzug, unter der Leitung von Herrn Kühnel, von der Musikarche bis zum Markt. Diese Strecke – die Musikmeile – ist genau 624 Schritte lang. Am Markt stand die Hauptbühne, dort wurden die Kinder musikalisch von den mdr-Profi-Musikern, den „Leipziger Alphonisten“ empfangen, die in das Spiel der Kinder einstimmten. Über 60 Musiker, drei Chöre, etliche Bands und ein Quartett spielten und sangen. Verteilt über mehrere Stunden, auf 4 Bühnen, in den verkaufsoffenen Läden der Musikmeile und in der Arche.



Diese Kameraden arbeiten gerade nicht, könnten aber jederzeit loslegen.



Besucher mit Blick auf die Hauptbühne



Leipziger Alphonisten eröffnen das Fest

Ob Laie oder Profi – alle Musiker stammen aus Brandis

Das Besondere aller großer und kleiner Künstler: Sie gehören zu Brandis oder stammen von hier. Ob die MDR-Profi-Musiker oder der 9-jährige Querflötist, ob ein Mozart-, Gospel-, oder Heimatmusikstück, ob Rock oder Klassik – sie stammen aus der Stadt. Der Kitt, der diese Veranstaltung zusammenhielt, könnte auch lauten: musikalisch jeder nach seiner Couleur, aber mit Wurzeln von hier. Der Samstagabend gehörte ab 18:00 Uhr den Bands. Trio D. Janeiro und MemoryFX – zwei bekannte Bands – versammelten ihr Publikum vor der Bühne auf der Hauptstraße. Der Sonntag gehörte wieder dem Musikverein und seinen Gästen aus Rö-



Tiffany-basteln ist nicht nur was für Mädchen

cknitz – geladen hatte der Musikverein in die Musikarche zum Musik-Frühstücken. 🍷

Nach dem Fest ist vor dem Fest – Mitmacher gesucht!

Wir als Stadtverwaltung unter Arno Jesse möchten explizit alle Unternehmer, Gewerbetreibenden und Einzelhändler – aus dem gesamten Stadtgebiet – ansprechen. Wie Sie wissen, ist nach dem Fest vor dem Fest. Nun ist der nächste Weihnachtsmarkt in der Vorplanung. Und eigentlich auch schon das Stadtmusikfest 2015. Wir fragen Sie:

Machen Sie (wieder) mit?

Was wünschen Sie sich von unserem Weihnachtsmarkt / Stadtmusikfest 2015?

Sie möchten sich einbringen, auch eine Bastel-Idee verwirklichen, die Innenstadt festlich schmücken oder haben andere Wünsche zum Mitmachen?

Dann melden Sie sich! Wir freuen uns über jede fundierte Rückmeldung. Bitte per E-Mail an: franke@stadt-brandis.de



Der Nachwuchs der Musikarche bereichert das Fest



Fleischerei Höhl – Qualität „made in Brandis“



Friday Noon light und 4 sing 4 you



Ulrich Gabel vor seiner Buchhandlung



Patrick beim konzentrierten Spiel

NEUE MIETER IN NEU SANIERTEM HAUS

In Grimmaischer Straße 2 zieht Lernhilfe Wolfram über Polizei ein

Die Lernhilfe Wolfram, bisher am Markt ansässig, hat sich eine der sichersten neuen Adressen in Brandis gesucht: Sie zieht über



Zufriedene Gesichter von Mietern, Vermieter und Stadt-Chef bei der Besichtigung des Objektes: Gurke, Jesse, Hirsch, Wolfram

dem Polizeistandort Brandis in der frisch renovierten Grimmaischen Straße 2 ein. Zur Besichtigung waren vom Vermieter, Volkmar Hirsch, Geschäftsführer der Beuchaer Wohnungsbaugesellschaft (BWB) auch Bürgermeister Arno Jesse, Leiter des Polizeireviers Frank Gurke, Polizeirevier Grimma und natürlich Neumietern Jan Wolfram, Lernhilfe Wolfram, geladen. „Die Wünsche meiner Mieter erfülle ich, wenn irgend möglich. Nur bei der Fassadengestaltung – da steht die Wärmedämmung an erster Stelle. Die Fassade hier ist vorschriftsmäßig gedämmt, es wurden rund 30.000 Euro investiert“, so Hirsch. Er zeigte sich außerdem erfreut darüber, dass wieder einer der

Schandflecke der Stadt verschwunden ist. Wie kam es zum Zuzug des neuen Mieters? „Wir suchten ein neues Domizil in direkter Nähe zu Schule und Musikarche. Und wir haben vor, lange Zeit hier zu bleiben.“ Am 31.7.2014 findet die Schlüsselübergabe statt. Jesse selbst freut sich nicht nur über diesen Zuzug, sondern auch darüber, dass den Mitarbeitern der Polizei durch die Sanierung der BWB nun einwandfreie Räume zur Verfügung gestellt werden können. „Die Sicherung des Polizeistandes ist für Brandis wichtig“, fügt Jesse hinzu. „Mit der Übergabe der sanierten Räumlichkeiten können wir ein Stück weit diesen Polizeistandort absichern.“

40 Jahre Verwaltungsgemeinschaft Hohenhameln, 25 Jahre Städtepartnerschaft – Brandiser besuchen Partnergemeinde



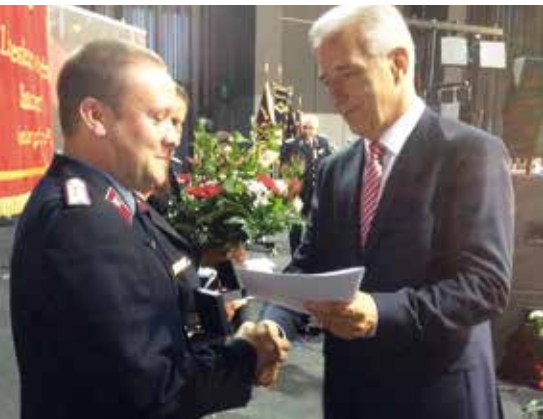
Ehemalige und amtierende Bürgermeister unter sich: Frank Mieszkalski, Lutz Erwig (Hohenhameln), Arno Jesse

Die Brandiser Partnergemeinde Hohenhameln in Niedersachsen feierte im Juni ihr 40-jähriges Bestehen als Verwaltungsgemeinschaft. Dazu waren Brandiser Bürger und Repräsentanten eingeladen. Zum Jubiläum fuhren der amtierende Brandiser Bürgermeister Arno Jesse für die Stadtverwaltung, Altbürgermeister Frank Mieszkalski und mehrere Vertreter der Brandiser Vereinslandschaft.

Die Freundschaft zwischen beiden Städten, initiiert durch Frank Mieszkalski im ereignisreichen Jahr 1989, besteht seit 25 Jahren. Der Partnerschaftsvertrag wurde 23. September 1990 unterzeichnet. Nach einer Phase ersten Kennenlernens folgte eine intensive Zeit des

Austauschs und der Hilfestellungen in vielfältigster Weise. Immer war es auch ein partnerschaftliches und gegenseitiges Lernen. „In den folgenden Jahren fanden wir in Hohenhameln nicht nur Partner, sondern auch Freunde, die uns Hilfe zur Selbsthilfe vermittelten und uns beratend und immer auch ergebnisoffen zur Seite standen“, blickt Arno Jesse in seinem Grußwort in Hohenhameln zurück. „Daran sei erinnert, wenn wir nun gemeinsam das 40-jährige Jubiläum der Verwaltungsgemeinschaft Hohenhameln feiern. Wir Brandiser freuen uns, nun ein Teil der Festivitäten zu sein. Und wir wissen: Freundschaft ist nicht nur ein hohes Gut, sondern auch eine dauernde Aufgabe.“

Stadtwohrleiter der Stadt Brandis erhält von Ministerpräsident Tillich Ehrung für besondere Verdienste



Marcel Laux erhält von Ministerpräsident Tillich Ehrennadel für besondere Verdienste

Eine Ehrung für seine besonderen Verdienste um die Entwicklung des Brandschutzes im Freistaat Sachsen erhielt Marcel Laux, Stadtwohrleiter der Stadt Brandis. Am 28.6.2014 bekam er anlässlich des Landesfeuerwehrtages in Bautzen die Ehrennadel mit der Auszeichnung „Feuerwehr-Ehrenzeichen als Steckkreuz der Stufe Silber“ vom Freistaat Sachsen, vertreten durch

Ministerpräsident Stanislaw Tillich, verliehen. „Seit fast 20 Jahren arbeite ich für den Brandschutz. Diese Auszeichnung ist für mich nicht alltäglich, das ist schon etwas Besonderes“, freut sich Marcel Laux. Neben ihm auf dem Podest standen 12 Kameraden und Kameradinnen anderer Wehren unter anderem aus Groitzsch, Markkleeberg, Zwenkau und Bautzen.

Beschlussfassungen

Der Stadtrat der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 24.06.2014 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr.: 1034-06-06/2014

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt:

1. Die in der Anlage beigefügte Zusatzvereinbarung zum Betrieb des Kinder- und Jugendhauses Brandis einschließlich der darin benannten Anlage 1 dem CVJM Brandis e.V. zur Unterschrift bis zum 29.06.2014 anzubieten.
2. Erfolgt die in Punkt 1 genannte Unterschrift nicht, sind die in der Zusatzvereinbarung genannten Vereinbarungen fristgemäß zum 30.06.2014 für den 31.12.2014 zu kündigen und dem CVJM Brandis e.V. Vertragsverhandlungen für den Abschluss einer neuen Vereinbarung anzubieten.

Beschluss-Nr.: 1035-06-06/2014

Der Stadtrat der Stadt Brandis bestätigt die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen infolge des Inkrafttretens des Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalrechtes wie folgt:

Der Geldspende für eine Bank, am Standort Wanderweg Klinik – Bahnhof Brandis, von der Initiative für Vernunft in Höhe von 400,00 € wird zugestimmt.

Beschluss-Nr.: 1036-06-06/2014

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt dem Abschluss der Nachtragsvereinbarung zu dem am 09.04. / 27.05.2009 abgeschlossenen Stromkonzessionsvertrag zuzustimmen.

Beschluss-Nr.: 1037-06-06/2014

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Vergabe des Loses 3 – Straßenbeleuchtung zurverkehrlichen Anbindung des Gewerbegebiet Waldpolenz an die Firma Stührenberg GmbH, Westerfelder Straße 3 in 32758 Detmold zu einem Bruttopreis von 95.200,00 €.

Beschluss-Nr.: 1038-06-06/2014

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Widmung zur öffentlichen Ortsstraße für die neu erbaute Straße im Bebauungsplangebiet „Pappelallee“. Die Straße soll den Straßennamen „Marie-von-Pentz-Weg“ führen.

Beschluss-Nr.: 1039-06-06/2014

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt den Verkauf eines noch aus dem Flurstück 234/9 Gemarkung Brandis heraus zu messenden Grundstückes, Bauplatz 10 mit ca. 712 m² an Herrn Harald Dreßler, Falterstraße 54 in 04329 Leipzig zu einem Höchstangebot von 7,20 €/m².

Beschluss-Nr.: 1040-06-06/2014

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Bauleistungen für den grundhaften Ausbau der Leipziger Straße im Abschnitt Markt bis Mathildenstraße an die Firma Estler Straßen- und Tiefbau GmbH, Dresdener Straße 84 in 04746 Hartha zu einem Gesamtauftragswert in Höhe von 106.007,77 € brutto zu vergeben.

Weiterhin wird der Auftrag zur Errichtung der Straßenbeleuchtung ebenfalls an die Firma Estler zu einem Gesamtauftragswert in Höhe von 7.406,08 €

brutto erteilt. Somit ergibt sich eine Gesamtauftragssumme von 113.413,85 brutto €. Die Finanzierung erfolgt aus geplanten Mitteln des Produktes 51.11.01.02; Sachkonto 099530 STADTKER. Die in der Anlage 1 beigefügte Protokollnotiz ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 1041-06-06/2014

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Abwägung zu den eingegangenen Stellungnahmen der beteiligten Träger öffentlicher Belange zur Änderung des Bebauungsplanes „Beucha Ost“ gemäß beiliegendem Abwägungsprotokoll.

Beschluss-Nr.: 1042-06-06/2014

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die nach § 13 BauGB durchgeführte 2. Änderung des Bebauungsplanes „Beucha Ost“, in der Fassung vom 05. Juni 2014 gemäß § 10 BauGB als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt den Satzungsbeschluss und den Ort, an dem der geänderte Bebauungsplan für jedermann zur Einsicht bereitgehalten wird, ortsüblich bekanntzumachen.

Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan ist gemäß § 4 Abs. 3 SächGemO dem Landratsamt Leipzig anzuzeigen.

Brandis, 25.06.2014

Arno Jesse, Bürgermeister



Beschluss-Nr. 4006-03/06/2014

Der Kultur- und Sozialausschuss der Stadt Brandis beschließt die Gewährung eines Zuschusses an den Heimat- und Kulturverein Polenz e.V. zur Defizitabdeckung des Dorffestes Polenz 2014 als pauschale Zuwendung in Höhe von 600,00 € entsprechend dem Pkt. 5.3 Ortschaftsfeste der Kulturförderrichtlinie. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Ergebnishaushaltes, Produkt 28.10.01.08, Sachkonto 431800.

Brandis, den 10.06.2014

Arno Jesse, Bürgermeister

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 10.06.2014 folgenden Beschluss:

Beschluss-Nr. 2005-05/06/2014

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Brandis beschließt die Gewährung eines Kostenzuschusses in Höhe von 4.830,32 € an die Musikarche Brandis e.V. für die angefallenen Darlehnszinsen April bis Dezember 2013 für den Neubau der Musikarche Brandis mit folgenden Auflagen:

- a) Die Musikarche verpflichtet sich vierteljährlich eine für jedermann offene, entgeltpflichtige Veranstaltung zur Bereicherung des kulturellen Lebens der

Stadt Brandis zu organisieren und durchzuführen.
b) Die Musikarche stellt mindestens vierteljährlich die Räumlichkeiten kostenlos für städtische Veranstaltungen zur Verfügung und unterstützt die Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltungen durch ehrenamtlich tätige Personen ohne finanziellen Ausgleich.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Ergebnishaushaltes: Produkt 28.10.01.10, Sachkonto 431800

Brandis, 19.06.2014

Arno Jesse, Bürgermeister



Der Technische Ausschuss fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 17.06.2014 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr.: 3006-06/06/2014

Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis bestätigt die Beauftragung des Ingenieurbüros Schlegel mit den Planungen zum grundhaften Ausbau der Böttchergasse/Kleinen Windmühlengasse in Brandis. Die Planungskosten betragen – resultierend aus der Kostenberechnung des IB Schlegel – 22.169,46 € brutto inkl. Nebenkosten und örtlicher Bauüberwachung. Die Kostenberechnung des Planers endet mit 170.835,89 €.

Beschluss-Nr.: 3007-06/06/2014

Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis bestätigt die Beauftragung des Ingenieurbüros Schlegel mit den Planungen zum grundhaften Ausbau der Großen Windmühlengasse in Brandis. Die Planungskosten betragen – resultierend aus der Kostenberechnung des IB Schlegel – 15.920,69 € brutto inkl. Nebenkosten und örtlicher Bauüberwachung. Die Kostenberechnung des Planers endet mit 188.316,52 €.

Beschluss-Nr.: 3008-06/06/2014

Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis bestätigt die Beauftragung des Ingenieurbüros Hirsch GbR, Lampestraße 3 in 04107 Leipzig mit den Ingenieurleistungen gem. HOAI zum grundhaften Ausbau der Kurzen Straße/Heinrich-Heine-Straße in Brandis.

Die Planungskosten betragen – resultierend aus der Kostenberechnung des IB Hirsch – 19.741,26 € brutto inkl. Nebenkosten und örtlicher Bauüberwachung. Die Kostenberechnung des Planers endet mit 176.000,00 €.

Brandis, den 10.06.2014

Arno Jesse, Bürgermeister



Eilentscheidung Bürgermeister

zu Kostensenkung durch Preisverhandlungen

1. Eilentscheidung Bürgermeister:

Vergabe von Lieferleistungen-Heizgas für 15 städtische Objekte ab 01.01.2015

Die Vergabe erfolgte an Mitgas GmbH 06025 Halle, Auftragssumme: 139.115,92€ Brutto (Einsparung: 4.587,56 € Brutto)

2. Eilentscheidung Bürgermeister:

Vergabe von Lieferleistungen Strom für 69 Zählpunkte (Gebäude und Straßenbeleuchtung)

Vergabe erfolgt an Enviam Energie AG, 04416 Markkleeberg, Auftragssumme: 251.595,51 € Brutto (Einsparung: 13.454,97 € Brutto)

3. Eilentscheidung Bürgermeister:

Vergabe von Lieferleistungen Strom für Gymnasium Brandis (Sondervertrag)

Vergabe erfolgt an Enviam Energie AG, 04416 Markkleeberg, Auftragssumme: 14.846,56 € Brutto (Einsparung: 2.459,90 € Brutto)

4. Eilentscheidung Bürgermeister:

Vergabe von Lieferleistungen Strom für Oberschule Brandis / MZH (Sondervertrag)

Vergabe erfolgt an Enviam Energie AG, 04416 Markkleeberg, Auftragssumme: 25.694,76 € Brutto (Einsparung: 4.572,66 € Brutto)

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Stadt Brandis zur öffentlichen Präsentation des Entwurfes des Hochwasserrisikomanagementplanes (HWRMP) für den Todtgraben gemäß § 79 Absatz 1 des Gesetzes zur Neuregelung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) in der derzeit geltenden Fassung

Gemäß § 79 Absatz 1 des Sächsischen Wassergesetzes in der derzeit geltenden Fassung wird durch die Stadt Brandis als die für den Todtgraben gewässerunterhaltungspflichtige Körperschaft, der Hochwasserrisikomanagementplan für den Todtgraben öffentlich vorgestellt.

Die öffentliche Präsentation der Planung findet am Donnerstag, dem 17.07.2014, 18:00 Uhr, im Forum der Oberschule Brandis, Poststraße 20 in 04821 Brandis statt.

Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 31. August 2014

I. Am 31. August 2014 findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt.

II. Das Wählerverzeichnis für die Stadt Brandis kann in der Zeit

vom 11. August 2014 (20. Tag vor der Wahl) bis 15. August 2014 (16. Tag vor der Wahl) während der üblichen Dienststunden im Rathaus der Stadt Brandis, Markt 1 – 3, Zimmer 1.16 eingesehen werden.

Jeder Wahlberechtigte

- hat das Recht, innerhalb dieser Frist an den Werktagen die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten zu überprüfen.

- Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Person ergeben kann.
- Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist.
- Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

III. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme, spätestens am 15. August 2014 bis 11:30 Uhr, beim Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung Brandis, Markt 1 – 3, Zimmer 1.16, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

IV. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 10. August 2014 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

V. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 26 Leipzig Land 4, durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

VI. Ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein. Das gleiche gilt für Wahlberechtigte, die aus einem von ihnen nicht zu vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden sind.

Ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrageinen Wahlschein,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Eintragung in das Wählerverzeichnis (10. August 2014) oder der Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (15. August 2014) versäumt hat.
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf dieser Fristen entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis 29. August 2014 (2. Tag vor der Wahl), 16:00 Uhr bei der Stadtverwaltung Brandis beantragt werden.

Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt.

Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. In dem Antrag sind Familienname, Vorname, die genaue Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum anzugeben.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum Wahltag, 13:00 Uhr stellen. Das Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch schriftliche Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

VII. Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen grünen Wahlumschlag,
- einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist,
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Wer durch Briefwahl wählt,

1. kennzeichnet persönlich den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen Wahlumschlag und klebt diesen zu,
2. unterzeichnet die auf dem Wahlschein gedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe des Ortes und des Tages,
3. steckt den verschlossenen amtlichen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag,
4. klebt den Wahlbriefumschlag zu und
5. übersendet oder übergibt den Wahlbrief so rechtzeitig der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht.

Brandis, 10.07.2014

Arno Jesse, Bürgermeister



Nächste Sitzungen, voraussichtliche Termine:

konstituierende Stadtratssitzung: 02.09.2014
Verwaltungsausschuss: 09.09.2014
Technischer Ausschuss: 16.09.2014

Öffentliche Bekanntmachung

nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Brandis 2013

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	664,56	314,83	181,25
erforderliche Sachkosten	186,63	85,33	46,96
erforderliche Betriebskosten	851,19	400,16	228,20

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.

(z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	160,00	85,00	51,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	541,19	165,16	77,20

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	42,61
Zinsen	30,46
Miete	133,61
Gesamt	206,68

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	0,35	0,35	0,35

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	485,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,64
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	21,97
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	15,62
= Aufwendersatz	524,23

2.2. Deckung des Aufwendersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	0,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	160,00
Gemeinde	364,23

Information / Sonstiges

Das Amt für Finanzen der Stadt Brandis informiert:

Grund- und Gewerbesteuer wird fällig

Das Steueramt macht alle Steuerzahler darauf aufmerksam, dass der nächste Termin zur Zahlung der Grundsteuer sowie der Gewerbesteuer für das dritte Quartal 2014 am 15. August, ist.

Diese Fälligkeit tritt nach §29 des Grundsteuergesetzes bzw. §19 des Gewerbesteuergesetzes aufgrund der zuletzt im Jahr 2013 erstellten Bescheide als Vorauszahlung ein, sofern keine neuen Bescheide erteilt wurden.

Um die korrekte Zuordnung der Einzahlungen zum jeweiligen Steuerpflichtigen zu ermöglichen bitten wir um Angabe der seit 2002 gültigen Buchungszeichen.

Wir bitten darauf zu achten, dass die Überweisungsaufträge unter Berücksichtigung der jeweiligen Banklaufzeit, also ca. 2–4 Tage vor diesem Termin erteilt werden müssen um Verzug zu vermeiden.

Bei Teilnahme am Abbuchungsverfahren erfolgt automatischer Steuereinzug. Einzugsermächtigungen können formlos erteilt werden.

Stadt Brandis
Amt für Finanzen

Das Landratsamt, Landkreis Leipzig, informiert:

Im Auftrag des Landkreises wird der Fahrbahn der Kreisstraße der K 8367 im Bereich des Bahnüberganges Beucha, Hasenheide erneuert.

Die Ausführung ist in der Zeit vom 11.08. bis 15.08. 2014 vorgesehen. Die Vollsperrung beginnt hinter der Zufahrt Gebrüder-Helfmann-Straße in Richtung Zweenfurth und endet vor der Kreuzung Dorfstraße/Zweenfurth Straße. Die Umleitungsführung erfolgt weiträumig über die S 43 (Westumfahrung Brandis) – S 45 über die alte B 6 nach Gerichshain – Borsdorf.

Borna, den 25.06.2014

gez. Sabine Simon

SB Kreisstraßen
Landkreis Leipzig Landratsamt
Amt für Straßen- und Hochbau und
Liegenschaftsverwaltung
SG Planung und Bau Kreisstraßen
Stauffenbergstraße 04
04552 Borna

AUF SCHATZSUCHE IN DER KITA „REGENBOGEN“

Mit Blick auf unser Neptunfest arbeiteten die Kinder in den letzten Wochen eifrig am Projekt „Unterwasserwelten“. Dabei begleiteten uns Lernangebote wie z. B. Ex-



Schatzsuche im Sand

perimente mit Wasser, Basteln und Gestalten von Fischen, Unterwasserbildern oder Pinguinen. Viele interessante Bücher und Geschichten unterstützten das Projekt. Die Kinder der „blauen Gruppe“ schmückten die Eingangshalle gemeinsam mit ihren Erzieherinnen mit schillernden Fischen und passender Unterwasserdeko.

Am 20. Juni war es dann endlich soweit und das Neptunfest bildete den Höhepunkt unseres Projekts. Alle Kinder, auch die Aller kleinsten aus der Krippe „Schützenplatz“, trugen mit lustigen Tänzen, Liedern und Gedichten zu Beginn ein kleines Programm vor. Wunderschön anzusehen waren auch die vielen tollen „Unterwasser“-Kostüme der Eltern, Erzieher und Kinder. Mit frischer spritziger Musik hielt der Nep-

tun Hr. Grieger die Stimmung des Festes erfolgreich „über Wasser“. Ein besonderer Dank gilt unserem Elternrat, dem die Gestaltung und Durchführung des Neptunfestes super gelang. Bei verschiedenen Spielen wie z. B. „Verjag den Hai“, „Tauch ab“ oder „Findet Nemo“, hatten alle eine Menge Spaß. Die Kinder konnten sich zum Abschluss über eine Belohnung vom Neptun freuen. Auch für den Hunger war gesorgt. Wer sich stärken wollte, konnte dies mit Wienern und Brötchen sowie erfrischenden Getränken tun. Zum Glück blieb das Wasser „von oben“ aus und unser diesjähriges Sommerfest wurde ein gelungenes Erlebnis für Groß und Klein.

Anke Nickl, Kita „Regenbogen“

Der Elternrat stellt sich vor

Am 12.6.2014 verabschiedete sich der Elternrat der Kinderstube in die Sommerpause. Zeit, um das Jahr Revue passieren zu lassen und einen kurzen Einblick in die Arbeit zu geben. Der Elternrat der Kinderstube besteht derzeit aus 9 Eltern, die sich über das Jahr mit den unterschiedlichsten Themen auseinandergesetzt haben. Dabei geht es in erster Linie um die Unterstützung des Kollegiums bei der Vorbereitung von Festen und Anlässen, der Übernahme der Organisation

des Elterncafés, der Öffentlichkeitsarbeit und der Ideenfindung, wie wir unseren Kindern Gutes tun können. In diesem Jahr war eines der großen Themen die gesunde Ernährung in unserer Kindertagesstätte. Dazu hat der Elternrat ein umfassendes Konzept mit Empfehlungen erstellt, welche mit Hilfe der Eltern bereits umgesetzt werden. Auf diesem Wege möchten wir allen Elternräten für Ihre Mühe und die Freizeit danken, die über das Jahr für den guten Zweck investiert

wurden und alle Eltern der Kinderstube dazu auffordern, die Sommerpause zu nutzen um mit viel Elan im September vielleicht ebenfalls zu uns in den Elternrat zu stoßen und auf vielfältige Art und Weise die Arbeit der Erzieher und das Miteinander in der Kinderstube Brandis zu stärken. Wir wünschen allen Erziehern, Kindern und Eltern eine gesegnete Sommer- und Urlaubszeit.

Anni Helbig, Kinderstube Brandis

Wo kommen die Würstchen her – aus der Plastikhülle?



... da kommen die Würstchen her!

Die 10 Vorschulkinder der Kinderstube des CVJM besuchten innerhalb ihrer alljährlichen Vorschularbeit auch die Fleischerei Höhl. Ziel der Exkursionsreihe ist, den Kindern Einblicke in unterschiedliche Arbeitswelten Erwachsener zu geben. Dazu gehören eine Bäckerei, eine Fleischerei, Handwerk und auch Büro-Arbeitsplätze wie das Rathaus (wir berichteten in der Aprilausgabe des Stadtjournals). Auch wichtig – das Kennenlernen alter Handwerkstechniken und ein Verständnis für die Herkunft unserer Lebensmittel. Beim Besuch der Fleischerei konnten nicht nur Würste selbst gemacht werden, sondern auch Fragen gestellt werden: Ist in Teewurst Tee drin? Warum heißt die Knackwurst so? Klare Antworten von Herrn Höhl: „Das Ur-Rezept für

Teewurst stammt von der Küste und wurde dort zum Nachmittags-Tee gegessen. Und die Knackwurst knackt schön beim Zubeißen“. Er und sein Team füllten mit den Kindern frische Würste ab. Amtliche Unterstützung erhielten sie vom Chef des benachbarten Gebäudes, Bürgermeister Arno Jesse. Ihm wurde durch die Kinder extra eine Einladung überbracht, mit ihnen in Gummistiefeln und Schürze „Wurst zu machen“. Der Vormittag war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. „Der Bürgermeister hat Handwerkerblut und sich bei den ersten Grillschnecken seines Lebens ganz ordentlich angestellt. Einen Lehrvertrag wollte er jedoch nicht unterschreiben“, bedauerte Höhl. Die Produkte getaner Arbeit wurden anschließend gemeinsam gegrillt.

NEUES AUS DEM JUGENDKONVENT

„Die Attraktivität unserer Stadt liegt auch uns am Herzen.“

Teilnehmer im Alter zwischen zehn und 21 Jahren trafen sich deshalb kürzlich im Forum der Oberschule, um über die Offerten für junge Menschen zu debattieren. 13 Jugendliche sowie einige Stadträte, Vertreter von Vereinen und Sozialarbeiter der weiterführenden Schulen folgten der Einladung. Jana Laukner von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung aus Dresden nutzte die Gelegenheit, das Programm „Jugend bewegt Kommune“, in das Brandis aufgenommen wurde, vorzustellen und offiziell zu eröffnen. Dabei war es zunächst wichtig zu klären, dass ausschließlich die Jugendlichen selbst die Diskussion führten. Benannt wurden Vorzüge, aber auch Schwachstellen. „Zum Beispiel gibt es in Brandis und seinen Ortsteilen genügend Freizeitangebote für Jugendliche, bei

denen es jedoch schwer fällt, sich einen Überblick zu verschaffen“, meinte Jonas Nickl, Schüler des Brandiser Gymnasiums. Darum sei es wichtig das mediale Erscheinungsbild und den Webauftakt der Stadt auch für Jugendliche ansprechend zu gestalten: „Quasi eine Angebotsübersicht von Jugendlichen für Jugendliche“, so Nickl. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung entschied sich der Konvent, in vier verschiedenen Arbeitsgruppen weiterzuarbeiten. Die Gruppe „Jugendclub“ beispielsweise feilt an einem Konzept zur Schaffung eines Treffs für alle Jugendlichen in und um Brandis unabhängig von ihrer Herkunft, Schulform oder Gruppierung. Wichtig für die Jugendlichen sei auch die Arbeitsgruppe „Gegen Rechts“ gewesen, die Aufklärungsprogramme an Schulen

organisieren und ansprechende Events gegen rechtsextreme Ideologien und Einstellungen planen soll. Am Ende des Tages wurden weitere Treffen geplant. Vor allem wünschen sich die Teilnehmer, auch das Interesse von Ober- und Auszubildenden zu wecken. „Es war schade, dass ausschließlich Schüler des Gymnasiums anwesend waren“, äußerte sich Christoph Vogel. Doch letztendlich sind die Teilnehmer zufrieden mit dem Ergebnis. „Ich bin froh, an diesem Tag dabei gewesen zu sein“, sagte Gymnasiast Clemens Lochmann abschließend. Die Veranstaltung war ein großer Schritt in Richtung Mitbestimmung der Jugendlichen in Brandis. Sie sind jetzt schon gespannt auf die nächsten Treffen.

Jonas Nickl, Gymnasium Brandis

Noch Plätze frei! Jugendaustausch in Brandis & Israel

In den Herbstferien startet ein Jugendaustausch zwischen Brandis und Lehavim, Israel. Beide Städte haben einige Gemeinsamkeiten: knapp 10.000 Einwohner und eine hervorragend aufgestellte Schullandschaft. Daher initiierte die Stadt Lehavim einen Austausch mit Brandis, der auch von der hiesigen Verwaltung

unterstützt wird, so gibt es beispielsweise einen Empfang beim Bürgermeister. Träger und Organisator des Austauschs ist das „Flexible Jugendmanagement“ (Kinder- und Jugendring Landkreis Leipzig e.V.) 13 Jugendliche aus Israel besuchen im Oktober 2014 Brandis. Im Februar 2015 findet der Gegenbesuch in

Lehavim statt. In Israel werden Jerusalem, das Tote Meer, Tel Aviv und ein Beduinencamp besucht. Unter dem Motto „Gemeinsam Zukunft gestalten“ werden in Brandis Workshops veranstaltet, Leipzig und Berlin besucht. Mehr Infos beim „Flexiblen Jugendmanagement“, Tel.: 034345 – 559736.

Schulanmeldung der Grundschule Brandis und Beucha

Die Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2015/2016 für die **Grundschule Brandis** findet am **Dienstag, 9. September 2014 von 15 bis 18 Uhr** sowie am **Mittwoch, 10. September 2014 von 8 bis 12 Uhr** im Sekretariat der Grundschule Brandis statt. Zum Einzugsbereich der Grundschule Brandis gehören Brandis und Polenz.

Die Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahres 2015/2016 für die **Grundschule Beucha** findet am **Dienstag, 9. September 2014 von 7 bis 18 Uhr** im Sekretariat der Grundschule Beucha statt. Zum Einzugsbereich der Grundschule Beucha gehören Beucha, Waldsteinberg, Kleinsteinstenberg und Wolfshain.

Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum 30. Juni des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben (geboren in der Zeit vom 1.7.2008 bis 30.6.2009). Es können auch Kinder, die bis

zum 30. September des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, von den Eltern in der Schule angemeldet werden, wenn es die Eltern wünschen.

Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, können auf Antrag der Eltern zum Anfang des Schuljahres in die Grundschule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch und der Personalausweis des Erziehungsberechtigten vorzulegen. Die Anwesenheit des Kindes ist nicht erforderlich. Gleichzeitig erfolgt die Anmeldung für den Hort.

Brandis, Mai 2014

G. Stabler, Schulleiterin GS Brandis

E. Angelstein, Schulleiterin der GS Beucha

Schulbuchverkauf

Die Ausgabe und der Verkauf der Schulbücher der Grundschule Beucha für das Schuljahr 2014/2015 findet wie folgt statt:

Klassen 2, 3, 4

Freitag, 29.8.2014

in der Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr im Kunstzimmer, 2. Etage.

Klassen 1 a und 1 b

Montag, 1.9.2014

in der Zeit von 8:45 bis 9:45 Uhr im Werkraum, 1. Etage oder bereits am

Freitag, 29.8.2014

in der Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr im Kunstzimmer, 2. Etage.

gez. Tischer
Schulbuch-
verantwortliche



DORFFEST „POLENZ SINGT“ 2014

135 Jahre Männerchor Polenz 1878 e. V. und 5 Jahre Frauenchor 2008 e. V.



Männer- und Frauenchor Polenz



Männer- und Frauenchor Polenz

Wunderbar geschmückt präsentierte sich das große Festzelt, das viele fleißige Hände vom Frauenchor und Männerchor ausgestaltet hatten.

Am Freitagabend waren über 50 Sängerinnen und Sänger erschienen, ebenso ca. 80 geladene Gäste, darunter die Bürgermeister der Stadt Brandis, Herr Arno Jesse, und der Gemeinde Bennewitz, Herr Bernd Laqua. Mit jeweils 5 Gesangsstücken umrahmten die Chöre das 2-stündige Programm. Ehrungen erhielten für langjährige Mitgliedschaft im Männerchor die Sänger Rolf Thomas, Heinz Görlitz und Hans Handke. Die silberne Ehrennadel des Chorverbandes erhielt der Sänger Siegmund Walther für 25-jährige Mitgliedschaft, der musikalische Leiter des Chores, Herr Tobias Schmidt, erhielt eine Ehrung für seine mehr als 10-jährige Leitung des Männerchores. Grußworte der Gäste würdigten die Arbeit der Chöre und ermunterten zu weiterer gesanglicher Präsentation.

Am Samstag war Familientag angesagt. Die Kinder konnten sich bei den Attraktionen austoben: Büchschenschießen, Hüpfburg, Reiten für Kinder, Riesenseifenblasen, Kletterstange, viele andere Spiele. Mit Buttonmaschinen der Diakonie am Thonberg konnten Kinder ihren Wunschbutton anfertigen. Ein besonderer Höhepunkt war das Geschicklichkeitsbaggern, das unter der Regie des

Polenzer Fuhrunternehmers, Dirk Kurth, lief. Eine filigrane Arbeit mit einem schweren Gerät. Dann gab es aber zur Belohnung das Bagger-Diplom. Kinderdisco und eine Disco für Erwachsene am Abend schlossen den Samstag ab.

Der Sonntag begann mit einem musikalischen Frühschoppen, gestaltet vom Zeitzer Klarinetten-Ensemble. Mit einem festlichen Chorkonzert fand das Fest am Sonntag seinen Höhepunkt. Neun weitere Chöre waren zum Jubiläum geladen: Frauenchor Wurzen, Germania Gerichshain, Gemischter Chor Kühren, Männerchor Naunhof, Volkschor Klinga, Männerchöre Nemt/Burkartshain, Männerchor Köhra, Frauenchor Polenz aus der Sächsischen Schweiz.

Ein dreistündiges Chorkonzert mit vielen Gänsehautmomenten begeisterte das zahlreich erschienene Publikum. Bestimmt waren es 300 Personen, die nach Polenz zu diesem Konzert gekommen waren.

Ganz besonders ging das Abschlusslied „Dona nobis pacem“ unter die Haut, das die 186 Sänger mit den Gästen sangen.

Doch ohne die abwechslungsreiche Moderation von Otto Neumann wäre alles nur halb gelungen gewesen. Seine Einlagen und Bemerkungen gaben dem Ablauf eine extra Note. Ihm an dieser Stelle ein besonderer Dank.

Der Brandiser Tischtennisclub schaut zurück

In der Juniausgabe des Stadtjournals ist bereits eine kurze Notiz über den Abschluss der Tischtennis-Punktspiele in der Saison 2013/14 mit Details zur 1. Herrenmannschaft erschienen. Nun folgt der Saisonrückblick der anderen Mannschaften.

Die 2. Herrenmannschaft belegte in der 2. Bezirksliga mit 16:20 Punkten Rang sechs. Sie schaffte damit das Ziel Klassenerhalt. Die beste Bilanz hat Maik Hoffmann mit 24 Siegen und 8 Niederlagen. Die Dritte spielte in der Kreisunion und erreichte mit 38:6 Zählern Rang eins. In der Einzelauswertung erreichte Michael Angelstein mit 36:3 zur „Halbzeit“ den ersten Platz. Die Rückrunde spielte er in der Zweiten. Ein tolles Spielverhältnis schaffte auch der 70-jährige Günther Libowski mit 50:18.

Die Vierte trat in der 1. Kreisliga an die Tische und belegte in der Endabrech-

nung mit 24:12 Punkten Rang vier. In der Herbstserie war sie mit 15:3 Zählern noch Erster. Die besten Einzelbilanzen stehen für Peter Karol (39:19), Rafael Deichsel (30:13) und Jörg Karol (23:7) zu Buche.

Die Fünfte startete in der 2. Kreisliga (Staffel A), behielt bis zum Ende der Saison eine weiße Weste (28:0) und steigt in die 1. Kreisliga auf. An der Spitze der Einzelauswertung stehen Routinier Wolfgang Holdt (31:3) und Friedrich Schulze (32:5). Auch Jens Hammer (21:0, nur Hinrunde gespielt) und Rainer Hegewald (22:5) sind weit vorn platziert.

Die sechste Herrenmannschaft vertrat Brandis in Staffel B der 2. Kreisliga und schaffte dort mit 18:18 Zählern den sechsten Rang. Stärkste Spieler waren Andreas Schulz (40:20) und Bernhard Jüttner (23:10). Beachtliche Leistungen zeigte Silvia

Naumann, die vielen Männern das Fürchten lehrte und immerhin 16mal punktete. Für die Jugend reichte es im Kreis mit 4:32 Punkten nur zum letzten Platz in der Tabelle. Mit Abstand stärkster Spieler war Marcel Peters, der 27 Siege holte und nur dreimal dem Gegner gratulieren musste. Auch die beiden Schülermannschaften konnten sich nicht im Vorderfeld der Tabelle platzieren. Stützen der Ersten waren Florian Mahr (29:16) und Johannes Donner (25:14).

Bei den Kreis- und Bezirkseinzelschmeisern standen Aktive aus Brandis insgesamt 16mal auf dem „Treppchen“. Dabei hatten die Seniorinnen und Senioren eindeutig die Nase vorn. Sie platzierten sich 11mal unter den besten Drei.

Dr. Wolfgang Holdt
Sportwart des BTTC 1946

WETTKAMPF DER TURNER DES LANDKREISES LEIPZIG AM 21. JUNI 2014

Am Samstag, dem 21.6.2014 trafen sich 145 Turner des Landkreises Leipzig im Sportpark Tresenwald zu den Wettkämpfen der Kinder- und Jugendspiele.

Neben den Vereinen des Muldentales aus Böhlitz, Falkenhain, Wurzen, Machern und Großbothen mussten sich unsere Turnerinnen auch noch mit Aktiven aus Markkleeberg, Borna und Frohburg auseinandersetzen. Wir Brandiser üben ja nur einmal in der Woche und haben weniger Training, da die Besten oft 2 x oder sogar 3 x pro Woche trainieren. Auch wenn nicht alles gelang, sind wir doch recht zufrieden mit den erreichten Ergebnissen unserer Teilnehmer.

Die Turnerinnen des SV Stahl Brandis erreichten immerhin 3 mal Gold, 4 mal Silber und 4 mal Bronze sowie zwei 4. Plätze,

vier 5. Plätze und sechs 6. Plätze. Unsere erfolgreichste Turnerin war Leandra Schmidt (AK 15). Sie erkämpfte 2 Goldmedaillen, 1 Silbermedaille und 2 Bronzemedaillen.

Besonders haben wir uns über den 2. Platz in der Mannschaft der AK 14-17 und den 3. Platz der Mannschaft der AK 10/11 gefreut. Eine Überraschung war für uns auch der tolle 4. Platz im Mehrkampf und die Goldmedaille am Reck für Mina Reich AK 9.

Auch die guten Platzierungen im Mehrkampf von Sarah Wolf AK 14-17 Platz 5, Leonie Klara Rodig AK 9 Platz 6 und die Bronzemedaille von Natalie Brunsch AK 9 am Sprung haben uns positiv überrascht.

Ina Exner, SV Stahl Brandis



Unsere Turnerinnen der AK 8/9 warten auf die Siegerehrung

Erfolgreiche Nachwuchssaison: D-Jugend im Krimi zum Staffelsieg

In der Saison 2013/14 startete der FSV 1921 Brandis mit fünf eigenen Teams, sowie zwei Spielgemeinschaften.

Unsere Bambini (7 und jünger), bei denen der Spaß am Fußballspielen vordergründig ist, belegten den dritten Tabellenplatz ihrer Staffel. Die F-Jugend (7-9) erkämpfte sich bei nur einer Niederlage in 18 Spielen mit nur einem Zähler Rückstand auf den Tabellenführer Rang zwei.

In der nächsthöheren Altersklasse, der E-Jugend (9-11), starteten zwei Mannschaften. Das Team der Staffel Mitte zeichnete sich durch Kampfstärke und gab nie auf. Mit einer Steigerung in der Rückrunde distanzierte sie sich vom letzten Tabellenplatz. Am Ende stand Rang 9 zu Buche.

Unser Team der Staffel Nord spielte von Beginn an der Tabellenspitze mit. Mit großem Vorsprung auf den nächsten Verfolger sprang der vierte Platz heraus.

Die D-Jugend (11-13) lieferte einen wahren Krimi. Nach einem „Ausreißer“ am 2. Spieltag war an den Staffelsieg kaum noch zu denken. Das erste direkte Aufeinandertreffen mit dem damals punktverlustlosen Tabellenführer vom ATSV „FA“



D-Jugend holt den Staffelsieg – nach der Pokalübergabe mit Staffelleiter Koppatsch (links)

Wurzen blieb torlos. Mit drei Punkten Rückstand ging es in die Winterpause. Bis zum erneuten direkten Aufeinandertreffen waren beide Teams stets siegreich. In Wurzen behielt unsere Mannschaft mit 3:1 die Oberhand. Vor dem letzten Spieltag lagen beide Mannschaften punkt- und auch im Torverhältnis gleich an der Spitze. Der höhere Sieg im letzten Spiel entschied die Staffelsiegerschaft. Glückwunsch auch allen Spielern um Kapitän Kenneth zu diesem tollen Erfolg. Den beiden Großfeldmannschaften (Spielgemeinschaften), sowie einem Ausblick widmen wir uns im nächsten Stadtjournal.

Jörg Thiemann (Jugendleiter)



Rugby-Dachse und ihre Ergebnisse

Die U16-Mannschaft der „Brandiser Dachse“ (unter 16 Jahre) von der Oberschule Brandis fuhr nach Erfurt zu dem Endturnier der Deutschen Schulmeisterschaften. Es reichte bei durchschnittlichen Leistungen nur zu dem undankbaren 4. Platz.

Am 22.6.2014 ging es dann zu der „Lipsiade“ mit der U12 und U17 Mannschaft nach Leipzig. In der Altersklasse U17 stellt Brandis diesmal gleich zwei Mannschaften. Die Leistungsträger wie K. Michalek, T. Tessmann und F. Byczkowski konnten ihre Maximalform abrufen. Beide Mannschaften gewannen gegen Leipzig mit 25-10 und 30-10 ihre Spiele.

Die U12 Mannschaft landete mit 3 Siegen und 3 (unnötigen) Niederlagen auf Platz 3 in dem Turnier. Adrian Cous-tabel und Pascal Schleicher bedienten immer wieder sehenswert die schnellen Außendreiviertel Jeromin und Kevin. Es war in der Platzierung mehr drin.

Mehr Informationen unter
www.rugby-brandis.de
J. Weber
(Verantwortlicher der Schul-AG)

AKTUELLES VON DER FEUERWEHR BEUCHA

Am 31. Mai fand in Borsdorf der Kreisausscheid der Jugendfeuerwehren statt. Die Feuerwehr Beucha stellte 2 Mannschaften in der Altersklasse 14 bis 17 Jahre. In einem der beiden Teams waren jedoch 4 Kameraden unter 14 Jahre, doch für die entsprechende Wertungskategorie sind zu wenig angehende Feuerwehrleute in unserer Jugendfeuerwehr. Deshalb belegte diese Mannschaft unter großen Anstrengungen den 8. Platz in der Gesamtwertung. An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass interessierte Kinder ab acht Jahren in un-

serer Jugendfeuerwehr immer herzlich willkommen sind. Unsere zweite Mannschaft erzielte den ersten Platz in der Gruppenstaffette, den 7. Platz im Löschangriff und den 4. Platz in der Gesamtwertung. Der Drittplatzierte hatte lediglich einen Vorsprung von 0,15 Sekunden. Für das Erreichen des ersten Platzes in der Gruppenstaffette qualifizierte sich die Mannschaft für die Landesmeisterschaft am 5. Juli in Aue. Wir werden in der nächsten Ausgabe über die Landesmeisterschaft berichten.

Philip Drescher

Dienstplan FFW Beucha

18.7. Wasserförderung
1.8. FW DV 3 mit Brandis
15.8. Sichern und Retten
29.8. Wasserrettung

Dienstbeginn jeweils 19 Uhr am Gerätehaus Beucha
Ansprechpartner in Ihrer Ortsfeuerwehr Roland Drescher Email: Wehrleiter.beucha@t-online.de

Brandiser Ehepaar feiert eiserne Hochzeit

Rolf und Gerda Lischke freuen sich über den Blumenstrauß und die Grußworte, die Bürgermeister Arno Jesse als Vertreter der Stadt überbringt.

Die beiden Brandiser sind seit 65 Jahren glücklich verheiratet. Kennengelernt hatten sie sich vor über 66 Jahren im damaligen Tanzsaal im Parkschlösschen. Und bis heute hält der Sport sie fit. Beide waren aktive Tischtennisspieler.

Die ganze Verwaltung freut sich mit Ihnen, Frau und Herr Lischke – Alles Gute aus dem Rathaus!



Arno Jesse gratuliert – so fit möchte er im Alter auch sein

Stellvertretend für all die Glückwünsche zum 60. Geburtstag an Herrn Kühnel, die unsere Redaktion erreichten und denen sich die Stadtverwaltung gern anschließt, drucken wir diesen hier ab:

GROSSES DANKESCHÖN

Ein Lob ist zu wenig – nur Dank zu gering. Als Schüler der damals ersten Musikförderklasse der GS Brandis sind wir nun zu einem richtigen Orchester herangewachsen und immer mehr Kinder finden Spaß und Freude an der Musik. In unendlicher Geduld hat sich Herr Kühnel in den letzten Jahren um das Wachstum unseres Nachwuchsorchesters bemüht. Nicht immer machen wir es ihm leicht, aber unsere Konzerte werden immer anspruchsvoller und die meisten Musiker gehen mit Stolz auf die Bühne. Auf diesem Weg wollen wir uns ganz herzlich bei Herrn Kühnel bedanken, für die vielen Stunden Freizeit, die er in die Orchesterarbeit und die Proben mit einzelnen Musikern investiert hat.

Norman Lorenzo Thieme und Familie

Erstes Sächsisches Landesmusikfest in Grimma – Mitstreiter gesucht

Es wird das größte Musikfestival Sachsens - und Grimma ist der Gastgeber. Vom 12. bis 14. Juni 2015 feiert das Landesmusikfest in Sachsen seine Premiere. Das Besondere: Bei diesem Festival stehen nicht die Profis, sondern die Laienmusiker im Vordergrund. Rund 3.000 von ihnen werden an dem Wochenende erwartet, dazu wird mit 30.000 Besuchern gerechnet.

Von Plauen bis Torgau und von Leipzig bis Görlitz; ob alt oder jung; ob solo, als Chor, Band oder Orchester; ob mit Akustik- oder E-Gitarre im Gepäck - zum Landesmusikfest können sie zeigen, was Sachsen musikalisch zu bieten hat. Anmeldungen nehmen die Verbände entgegen, alle unabhängigen Musikfreunde können die Website www.landesmusikfest-grimma.de zur Registrierung nutzen. Dort gibt es schon jetzt Informationen rund um das Fest - übrigens auch für neugierige Nicht-Musiker, die im Juni 2015 gern im Hintergrund mit anpacken möchten.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Die Stadt Brandis gratuliert zum Geburtstag

Brandis

16.7.2014
Denkwitz Sigrig 76. Geburtstag
Holzmann Elisabeth 81. Geburtstag
Miersch Helga 76. Geburtstag
18.7.2014
Kapst Edith 76. Geburtstag
Dr. Seidel Peter 75. Geburtstag
19.7.2014
Baule Wolfgang 78. Geburtstag
Ziermaier Horst 86. Geburtstag
20.7.2014
Göthel Hildtraut 81. Geburtstag
Heinitz Günter 78. Geburtstag
Kania Heinz 75. Geburtstag
Wagner Roland 78. Geburtstag
21.7.2014
Duille Liselotte 88. Geburtstag
Heinze Waltraud 86. Geburtstag
Sedlacek Helmut 89. Geburtstag
23.7.2014
Kretschmer Ruth 83. Geburtstag
Noch Werner 86. Geburtstag
Voigt Waltraud 81. Geburtstag
26.7.2014
Ring Helga 76. Geburtstag
27.7.2014
Brauchle Günther 79. Geburtstag
Bretschneider Gertraude 80. Geburtstag
Kretschmar Heinz 76. Geburtstag
28.7.2014
Blech Roswitha 76. Geburtstag
Hanuschke Horst 80. Geburtstag
30.7.2014
Loebner Siegbert 75. Geburtstag
Voigt Renate 78. Geburtstag
31.7.2014
Frommherz Dieter 77. Geburtstag
Schunke Irmgard 79. Geburtstag
1.8.2014
Ertel Martha 87. Geburtstag
Voigtländer Siegfried 83. Geburtstag
2.8.2014
Bock Hannelore 78. Geburtstag
Weise Reinhardt 87. Geburtstag
3.8.2014
Zupan Rudolf 77. Geburtstag
4.8.2014
Laux Anneliese 83. Geburtstag
Sierecki Berthold 83. Geburtstag
5.8.2014
Baum Ruth 76. Geburtstag
6.8.2014
Jende Paul 81. Geburtstag
7.8.2014
Thyrolf Erika 75. Geburtstag
8.8.2014
Schreiber Ellinor 84. Geburtstag

Stein Wolfgang 78. Geburtstag
Wadewitz Irmgard 83. Geburtstag
Weber Horst 94. Geburtstag
9.8.2014
Mark Ingrid 76. Geburtstag
11.8.2014
Mytkowski Josef 75. Geburtstag
12.8.2014
Kretschmar Ida 92. Geburtstag
Scheinpflug Werner 80. Geburtstag
Schmidt Johann 76. Geburtstag
13.8.2014
Dietze Ruth 83. Geburtstag
Liebold Ursula 75. Geburtstag
14.8.2014
Trippke Edith 82. Geburtstag
15.8.2014
Schönfeld Edith 78. Geburtstag

Beucha

16.7.2014
Kupfer Werner 75. Geburtstag
20.7.2014
Brunk Christian 76. Geburtstag
Hauf Rosmarie 75. Geburtstag
Schiefer Ida 83. Geburtstag
21.7.2014
Schober Christa 84. Geburtstag
23.7.2014
Taubert Gerhard 88. Geburtstag
25.7.2014
Kösser Gertraud 87. Geburtstag
27.7.2014
Laicht Brigitte 77. Geburtstag
28.7.2014
Kremski Ursel 82. Geburtstag
31.7.2014
Taubert Christa 85. Geburtstag
1.8.2014
Uhlig Gerhard 79. Geburtstag
2.8.2014
Grohnert Gertraud 80. Geburtstag
5.8.2014
Bystrysky Grete 77. Geburtstag

6.8.2014
Eibeck Rosina 85. Geburtstag
8.8.2014
Dögnitz Heidrun 75. Geburtstag
Weber Eva 91. Geburtstag
11.8.2014
Theile Jürgen 76. Geburtstag
12.8.2014
Ulbricht Helga 75. Geburtstag
14.8.2014
Brunk Christa 75. Geburtstag

Polenz

20.7.2014
Winter Helga 86. Geburtstag
21.7.2014
Bennemann Wally 95. Geburtstag
22.7.2014
Müller Hildegard 85. Geburtstag
Münzner Charlotte 90. Geburtstag
24.7.2014
Behrens Dora 103. Geburtstag
27.7.2014
Grebarsche Erna 93. Geburtstag
29.7.2014
Itzinger Erika 91. Geburtstag
4.8.2014
Salewsky Irene 80. Geburtstag

Waldsteinberg

18.7.2014
Matthes Werner 76. Geburtstag
29.7.2014
Malina Herta 85. Geburtstag
Müller Hanni 76. Geburtstag
4.8.2014
Bärsch Eva 76. Geburtstag
Bretschneider Lieselotte 79. Geburtstag
5.8.2014
Metschke Susanne 75. Geburtstag



Wir sind für Sie da

**STADTVERWALTUNG BRANDIS**

Markt 1 – 3, 04821 Brandis
Tel.: 034292 655-0, Fax: 034292 655-28
www.stadt-brandis.de

Bürgertelefon: 034292 655-54**Öffnungszeiten der Stadtverwaltung**

Montag	nur nach Terminvereinbarung
Dienstag	09:00 – 11:30 / 13:00 – 19:30 Uhr
Mittwoch	nur nach Terminvereinbarung
Donnerstag	13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 11:30 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr (jeden 4. Samstag im Monat)

Bürgermeister 655-12

Fachbereich Hauptverwaltung

Allg. Verwaltung	655-22
Öffentlichkeitsarbeit	655-16
Gebäudemanagement	655-55 u. -25
Infrastrukturmanagement / Umwelt	655-57 u. -55
Liegenschaftsmanagement / Sportstätten	655-56
Schulen / Kita / Jugend	655-19 u. -29
Sozialverwaltung / Wohngeld	655-29
Kultur	655-19

Fachbereich Bau und Ordnung

Allg. Bauverwaltung / Stadtplanung	655-52
Einwohnermeldewesen	655-44
Standesamt / Friedhofsamt	655-43
Feuerwehrwesen	655-48
Ordnungs- / Gewerbeangeleg. / Fundbüro	655-54

Fachbereich Finanzen

Steuern / Abgaben / Gebühren	655-33
Stadtkasse	655-36 u. -37
Baubetriebshof	73192

Friedensrichter – vertretungsweise Herr Rost, jeden 1. Dienstag im Monat, 17:30 – 19:00 Uhr im Ratssaal der Gemeindeverwaltung Borsdorf oder telefonisch: 034291 22277

Bürgermeistertreff Café Communale (im Café am Markt) jeden 2. Do. im Monat 17:00 – 18:30 Uhr

JULI | AUGUST 2014

Kinder und Jugendliche

Kinder- und Jugendarbeit im CVJM-Haus
Zeititzer Weg 16, 04821 Brandis
Tel.: 034292 861885

Vom 20. bis 27. Juli 2014

findet die **Schwedenfreizeit** für ab 13-jährige statt (schon ausgebucht). Das Jugendhaus ist während dieser Zeit geschlossen.

Dienstag, 29.7. | 13:30 – 18:00 Uhr

Baden im „RIFF“ in Bad Lausick

Vom 30. bis 31.7. | ab 12:00 Uhr

Let's Dance – Improve your Style
Ferienworkshop Hip Hop und Breakdance mit Denis Hanisch

Freitag, 1.8. | 11:00 Uhr**Kochduell im CVJM Haus**

Zwei Gruppen bereiten jeweils ihr Festessen vor, alles wird bewertet und zum Abschluss gemeinsam gegessen.

Senioren**Donnerstag, 17.7.**

Tagesfahrt Halle mit Führung im Hallorren - Schokoladenmuseum und Schifffahrt auf der Saale
mit der Volkssolidarität, Ortsgruppe Brandis

Donnerstag, 31.7. | 13:30 – 17:00 Uhr

Kartenspielnachmittag mit Kaffeetafel
Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Brandis, An den Linden 14

Mittwoch, 6.8.

Tagesfahrt Potsdam mit Stadtrundfahrt und Schifffahrt auf dem Wannsee mit Kaffeegedeck mit der Volkssolidarität, Ortsgruppe Brandis

Donnerstag, 7.8. | ab 7:30 Uhr

Busfahrt nach Bad Schlema zum Wellnessbad – auf der Rückfahrt unterwegs Kaffeetrinken mit der Volkssolidarität, Ortsgruppe Beucha

Dienstag, 19.8. | 14:00 – 18:00 Uhr

Nachmittag bei Kaffee und Kuchen
mit der Volkssolidarität, Ortsgruppe Beucha

Dienstag, 19.8. | 13:30 – 17:00 Uhr

Sommerfest
und Vortrag von Herrn Goldmann für Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Brandis

Kirche

Gottesdienste und Konzerte der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Brandis-Polenz und Beucha- Albrechtshain

Sonntag, 20.7.

08:30 Uhr **Polenz Gottesdienst**
mit Abendmahl

10:00 Uhr **Beucha Gottesdienst**
mit Abendmahl

Sonntag, 27.7.

08:30 Uhr **Albrechtshain Gottesdienst**
10:00 Uhr **Brandis Gottesdienst**

Sonntag, 3.8.

08:30 Uhr **Brandis Gottesdienst**
10:00 Uhr **Beucha Gottesdienst**

Informationen der Katholischen Pfarrei St. Trinitatis, Filialkirche „St. Ludwig“
August-Bebel-Str. 54, 04824 Beucha

Sonntag, 20.7. | 8:30 Uhr

Hl. Messe in Beucha

Samstag, 26.7. | 17:30 Uhr

Hl. Messe in Beucha

Sonntag, 3.8. | 1:30 Uhr

Hl. Messe in Beucha

Samstag, 9.8. | 17:00 Uhr

Hl. Messe in Beucha

Sonntag, 17.8. | 8:30 Uhr

Hl. Messe in Beucha

Kultur**Vom 1.8. bis 3.8.2014**

15. Jahresparty mit MFG The Rock Beucha
in Beucha, Naunhofer Str. 4

Ausblick: Sonntag, 14.9. | ab 12:00 Uhr

Tag des Offenen Denkmals - im Dreiseithof Polenz

Führungen, Hauskonzert (15:00 Uhr), Podiumsdiskussion (16:45 Uhr), Kartenreservierung unter Tel. 034292-74791

Sonstiges / Regelmäßig**Altenpflegeheim Bergstraße**

mittwochs 15:00 Uhr

Internetcafé für Senioren

Bulldog-Hof Remler

Beuchaer Straße 14, 04821 Brandis

Bibliothek Brandis

Bahnhofstraße 20 a, 04821 Brandis

Telefon: 79698

Bibliothek Beucha

Kleinsteiner Straße 20,

04824 Beucha, Telefon: 66844

MARCO JÜTTNER

Eine leere Leinwand sei für ihn ein aufregender Moment – und ein schwieriger dazu.

Marco Jüttner, Wahl-Waldsteinberger mit Wurzeln im Kyffhäusergebiet, hat vor reichlich zehn Jahren seine Leidenschaft für die Malerei entdeckt. „Manchmal passiert es mir, dass mir im Alltag eine Idee kommt, diese aber dann, wenn ich vor meiner Staffelei stehe, bereits wieder aus dem Kopf verschwunden ist“, berichtet der 42-Jährige aus dem Leben eines Hobby-Malers. „Und an anderen Tagen wiederum fließt es einfach aus mir heraus und ein Bild entsteht innerhalb kürzester Zeit“, erzählt der gelernte Bankfachwirt, der seine Brötchen bei einem Leipziger Geldhaus verdient.

Malte der gebürtige Bad Frankenhausener, der vor seinem Umzug ins Muldental in Artern in der Nähe des Bauernkriegspanoramastädtchens zu Hause war, zunächst nur für den Hausgebrauch und die eigenen vier Wände, weil ihm die Bilder anderer Künstler zu teuer erschienen, präsentierte er schon bald danach seine Acrylbilder in den Ortschaften am Fuße des Kyffhäusers. „Zunächst habe ich mit Beton, Gips und Rauputz als Zusatz zur Farbe experimentiert, heute setze ich spezielle Strukturpasten und Gele ein“, so Jüttner. Grund für die Zusätze sei sein künstlerischer Ansatz, dass man seine Bilder nach Möglichkeit nicht nur betrachten, sondern auch befühlen sollte. Diesen künstlerischen Ansatz hat der gebürtige Thüringer, dessen Initialen le-art seine Homepage www.le-art.com zieren, zum einen für Leipzig und zum anderen doppeldeutig für die Kunst wie für seine Heimatstadt stehen, bei einem seiner Bilder so weit getrieben, dass er dieses nach der Fertigstellung mit einem

Cutter bearbeitete. „Es hat mich schon einige Überwindung gekostet, ein Bild, das farblich in sich stimmig war, auf diese Art zu bearbeiten, nicht wissend, was am Ende dabei herauskommt.“

Ebensowenig absehbar ist, welche Pfade Marco Jüttner mit seiner Kunst in der Zukunft betreten wird. „Ich habe noch nie ein Fachbuch gelesen und mich auch noch nie an anderen Künstlern orientiert, weil ich in meinem künstlerischen Schaffen frei sein und mich in erster Linie daran orientieren möchte, was jenen Menschen gefällt, die sich für meine Kunst interessieren“, so Marco Jüttner, der über die Acrylmalerei hinaus auch noch mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen experimentiert. So etwa mit Edelstahlblechen, die er aufschweißen lässt, wodurch sich an den Rändern eine Roststruktur bildet. „Je nachdem, wie diese Art von Kunst angenommen wird, könnte ich mir auch eine Investition in einen Schweißkurs vorstellen“, so der Waldsteinberger, dessen Leben nach eigener Aussage neben der Arbeit mittlerweile maßgeblich von der Kunst geprägt ist. Dabei sei ihm hinsichtlich der Inspiration sein neues Lebensumfeld durchaus förderlich. „Gleichwohl ich meiner angestammten Heimat nach wie vor eng verbunden bin, habe in und rund um Waldsteinberg ein neues Zuhause gefunden, an dem ich die Ruhe und gleichzeitige Nähe zur quirligen Großstadt zu schätzen



Marco Jüttner in seiner Galerie

weiß“, so der Waldsteinberger Acryl-Künstler, der seine Bilder alsbald auch verstärkt im Muldental zu präsentieren vorhat. „Ich habe erste Kontakte geknüpft, wenn ich jedoch eine Ausstellung mache, dann sollte sie nach meinen Vorstellungen auch perfekt sein, sprich die ausgestellten Bilder auch harmonisch zueinander passen, wofür eine entsprechende Vorbereitung vonnöten ist.“

Roger Dietze

**Dachdeckermeister
Gunter Lörner**

Lindenplatz 11 • 04821 Brandis

Tel.: 034292 68131 • Funk: 0178 5906804 • Fax: 034292 63640

Dachdecker, Dachklempner-, Zimmererarbeiten

**MOBILITÄTSCENTRUM-BRANDIS-GMBH
GEBR. HELFMANN-STR. 17
04824 BEUCHA**

IM GEWERBEGEBIET

Autoreparaturen zum Festpreis**Klimaanlagenservice****Sommerreifen und Komplettträder für Ihr Auto****Autopflegemittel und Zubehör in großer Auswahl****Täglich Haupt- und Abgasuntersuchung**

IHR PARTNER RUND UM'S AUTO

ÖFFNUNGSZEITEN

MO-FR 7⁰⁰ UHR - 18⁰⁰ UHR

SA. 8³⁰ - 12⁰⁰ UHR

MUSIKARCHE BRANDIS

Was machen, wenn man einerseits eine im Verfall befindliche alte Wäscherei hat und andererseits jede Menge Jungbläser, die quer über die Stadt verstreut ihr musikalisches Handwerk erlernen? Man hofft darauf, Geld zu erhalten, und macht dann aus besagter Immobilie ein Musikhaus! Was wie ein Traum klingen mag, ist in Brandis wahr geworden. Durch das Engagement von einigen Musikenthusiasten, die sich vor knapp sechs Jahren an das ambitionierte Projekt heranwagten. Im Sommer 2008 ging der neu gegründete Trägerverein CVJM-Musik das Projekt „Sanierung der Alten Wäscherei zu einem Musikspiel- und Jugendkulturhaus“ mit der Zielsetzung an, eigene Räumlichkeiten zum Musizieren zu schaffen. Dieses wiederum mit musikalischem Leben zu erfüllen, das gemeinsame Musizieren zu organisieren und die Ausbildung des Nachwuchses zu fördern, sollte in der Hand des Musikvereins Brandis liegen, der sich wenig später gründete. Im Herbst des darauf folgenden Jahres – zu diesem Zeitpunkt war aus dem Verein CVJM-Musik bereits der Verein „Musikarche“ geworden – wurde die Beräumung des Geländes inklusive des Abrisses eines Schornsteines in Angriff genommen, im Frühsommer 2011 folgte der Startschuss für den Um- und Ausbau. „Weil die Förderung ursprünglich über das Programm Städtebausanierung angedacht war, wäre auch die Bereitschaft der Stadt erforderlich gewesen, sich an dem Projekt zu beteiligen“, erinnert sich der Vorsitzende des Vereins Musikarche Brandis, Hans Ross. „Schließlich sind wir jedoch in das Programm Integrierte ländliche Entwicklung hineingerutscht.“

Um das ehrgeizige Projekt stemmen zu können, musste der Verein zusätzlich zu den rund 570.000 Euro Fördermitteln Kredite in Höhe von 230.000 Euro aufnehmen. „Darüber hinaus haben wir jede Menge Muskelhypothek eingebracht, die sich nicht auf Heller und Pfennig beziffern lassen“, so der 70-Jährige, der im Polenzer Männerchor im 2. Bass singt. Und der die Musikarche als eine Erfolgsgeschichte bezeichnet. 120 Kinder kommen in der Woche regelmäßig zum Musizieren, außerdem hat sich ein Tanzstudio eingemietet und die Räumlichkeiten, die auch für private Festivitäten gemietet werden können, werden von der Volkshochschule genutzt. „Ein ganz besonderer Anziehungspunkt ist der von dem Beuchaer Klangkünstler Erwin Stache gestaltete Klangspielplatz“, so der Vereinsvorsitzende, der betont, dass es nicht allzu viele vergleichbare Projekte in Deutschland geben dürfte.

Allerdings verschweigt Hans Ross auch nicht, dass es in jedem Monat ein Kraftakt sei, zusätzlich zu den Betriebskosten 800 Euro für die Bedienung der Kredite aufzubringen. Umso hilfreicher sei es, dass die Stadträte auf ihrer jüngsten Sitzung den Weg für einen jährlichen finanziellen Zuschuss für die Musikarche frei gemacht haben. „Wir hätten uns zwar auch schon in den vergangenen Jahren ein klein wenig mehr Unterstützung seitens der Stadt gewünscht, aber ganz offensichtlich war der Glaube daran, dass ein Verein ein Projekt dieser Größenordnung stemmen kann, nicht sonderlich stark ausgeprägt“, zeigt Hans Ross ein Stückweit Verständnis für den bisherigen Standpunkt der Verwaltung.

Mittlerweile ist die Musikarche fester Bestandteil des Brandiser Kulturlebens. So veranstaltete der Bürgerverein am 10. Mai in ihr sein Frühlingsfest, und am zweiten Tag des Stadtmusikfestes (22. Juni) wurde die Bühne für ein abendliches Chorkonzert samt Public Viewing im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft freigegeben. Öffentlichkeitswirksame Aktionen, von denen sich Hans Ross erhofft, dass sie den einen oder anderen potenziellen Sponsor auf den Verein und die Musikarche aufmerksam machen, der künftig in dieser für seine Produkte respektive Dienstleistung wirbt. „Ich möchte es auf jeden Fall noch erleben, dass der Verein schuldenfrei ist“, so Hans Ross.



Ein wahr gewordener Traum: Der Musikarche-Verein mit Hans Ross an der Spitze hat für den Brandiser Nachwuchs ein zentrales Dach zum Proben geschaffen.

Roger Dietze

BRANDIS WÄSCHEREI

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-11.00 Uhr

Rathausgasse 3 a • 04821 Brandis
Tel.: 034292 75727 • Fax: 034292 89682
E-Mail: waescherei-brandis@web.de

Unser Service für Sie:

- schrankfertige Wäsche für Haushalt & Gewerbe
- täglich kostenloser Hol- und Bringservice
- 24 Stunden Gardinenservice (abnehmen, waschen, anbringen) bei Bedarf auch Fensterputzen
- Reinigung Ihrer Bettfedern direkt mit Inlett
- Sie bekommen Ihre Wäsche in 2 Tagen zurück
- Annahme von Textil- und Teppichreinigung

Unser Vorteil:

- Kleinwaschautomaten - Ihre Wäsche wird nicht gekennzeichnet und kommt mit keiner Fremdwäsche in Berührung

Für jeden Posten Haushaltswäsche den Sie uns mittwochs bringen,

geben wir Ihnen **19 % Rabatt.**

Miele
PROFESSIONAL

DEUTSCHE JUGENDMEISTERSCHAFTEN 2014

Vom 6. bis 9. Juni fanden in Augsburg die diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften im Kegeln – Classic statt. Nach 4 Jahren Pause hatte sich auch wieder ein Brandiser Team qualifiziert. In der Disziplin Mannschaften, weibliche Jugend U14, gingen folgende Spielerinnen an den Start (Wertungsmodus 120 Kugeln): Jessica Göpfert, Carolin Oehlert, Kimberly Preußler und Lea Stagge, wobei Jessica und Kimberly vom KV Naunhof das Brandiser Team vortrefflich verstärkten.

Zu Beginn gleich gut startete Jessica Göpfert, erzielte bei 308 Vollen und 133 Räumern mit 441 ihre Bestleistung. Carolin Oehlert als 2. Starterin erreichte ebenfalls persönliche Bestleistung mit dem hervorragenden Endergebnis von 466 (324 V / 142 Abr.). Kimberly Preußler spielte gleichfalls stark, erzielte sehr gute 461 (321 V / 140 Abr.). Als letzte Starterin war Lea Stagge auf den Bahnen. Mit einer überragenden Leistung von 507 (351 V / 156 Abr.)

erreichte sie nach den Landesmeisterschaften in Torgau (481) eine erneute persönliche Bestleistung.

Das Team belegte damit einen ausgezeichneten 7. Platz in der Gesamtmannschaftswertung. In der Einzelwertung erzielte Lea Stagge einen beachtlichen 9. Platz von 48 Starterinnen. Den Spielerinnen und ihrem Trainer gilt der Glückwunsch für eine überzeugende Leistung. Sicher ist eine Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften an sich schon ein Erlebnis. Dann noch erfolgreich zu bestehen, ist der Lohn für das jahrelange Training. Der Vorstand des Vereins gratuliert für diesen Erfolg aufs herzlichste und wünscht auch in Zukunft weiterhin gute Ergebnisse.

Eberhard Pruß

Endergebnis:

1. KV Pirmasens 2001
2. KFV Sömmerda 1949
3. KV Bad Neustadt 1940
4. KKV Saalekreis 1917



Foto von den Landesmeisterschaften in Torgau

- | | |
|----------------------------|------|
| 5. KV Nußloch | 1899 |
| 6. SKV Brackenheim | 1895 |
| 7. TSV RW 90 Brandis | 1875 |
| 8. VfB Eintracht Fraureuth | 1873 |
| 9. KSKV Elbe-Elster | 1861 |
| 10. KKB Anhalt-Bitterfeld | 1833 |
| 11. SKV Bamberg | 1808 |
| 12. KV Lahr | 1772 |

Turm ohne Treppen?
Sommer-Special
im Residenzschloss Altenburg!
(Nur gültig vom 15. Juli – 31. August 2014!)

Rundblick weit ins Land
vom 32 m hohen Hausmannsturm.
Der Weg nach oben führt über eine gewendelte Ebene!
&
Besichtigung des weltweit einmaligen „Zuckerbanketts der Jülicher Hochzeit von 1585“ –
Nachbildung einer historischen Tafel aus Zuckerwerk vom Zuckerkünstler Georg Maushagen, Düsseldorf
&
Virtueller Rundgang
durch das Haus eines Reformators
Sonderausstellung
„Georg Spalatin –
Steuermann der Reformation“
www.spalatin2014.de

Sonderangebot im Sommer 2014: 10,50 Euro p. P. / ermäßigt: 9,50 Euro

SOMMER-SPEZIAL



Familien Sommer im Schloss!
Sommer-Special im Residenzschloss Altenburg

Erleben! Staunen! Anfassen!
Sommerferienangebot für Familien
(Nur gültig vom 1. – 31. August 2014)

Erleben!
Rundblick weit ins Land
von einem 32 m hohen Turm ohne Treppen!
&
Staunen!
Besichtigung des weltweit einmaligen
„Zuckerbanketts der Jülicher Hochzeit von 1585“
Nachbildung einer historischen Tafel aus Zuckerwerk
vom Zuckerkünstler Georg Maushagen, Düsseldorf
&
Anfassen!
Interaktive Ausstellung in der
Hofküche für neugierige Kinder
„Mensch Martin – Hut ab!“
Wie Kinder in der Lutherzeit lebten.
www.spalatin2014.de

Familienkarte 10,50 Euro (2 Erwachsene + mind. 1 Kind bis 18 Jahre)

SOMMER-SPEZIAL

NÄHSTUBE AM TEICHDAMM



Im Juli nächsten Jahres kann Veronika Wallner das 15-jährige Bestehen ihrer Nähstube feiern.

Die gelernte Kürschnerin und Näherin eröffnete am 11. Juli 2000 ihre heutige Nähstube als Secondhand-Shop und bot obendrein die Änderungen von Kleidungsstücken sowie einen Bügelservice an. Schon bald merkte sie, dass ihre Kunden den Fokus auf ihre Änderungsschneiderei legten. Somit ist die Nähstube ein El Dorado für textile Änderungswünsche.

Ob nun Hose, Rock, Kleid, zu lang, zu kurz oder zu weit sind, es kann durch die Nähkunst von Frau Wallner Abhilfe geschaffen werden. Ausbessern, Reißverschluss einnähen, Stickereien einarbeiten? Kein Problem! Das alles und noch viel mehr zaubert die fröhliche und herzliche Nähkünstlerin in ihre „alten“ Kleidungsstücke.

Natürlich lösen die Kunden auch Aufträge für ein neu geschneidertes Kleidungsstück aus. Auch hier hat Frau Wallner noch

keine Silberbraut, keinen Hochzeitstag oder Partygänger enttäuscht. Einige ihre Paradestücke finden sich auf ihrem Flyer wieder.

Die Nähstube selbst beinhaltet auch einen kleinen Kurzwarenladen. Handtücher, Wolle, Zwirnsrollen, etc. können selbstverständlich gleich erworben werden. Falls Teile nicht vorhanden sind, bestellt Ihnen Frau Wallner selbstverständlich die gewünschten Kurzwaren.

Aber auch schon komplette Bootsstattungen bzw. die Liegen des Bootes hat die pfiffige Unternehmerin hergestellt.

Der Renner des Geschäftes ist ein Teddy mit besticktem Namen. Der niedliche Kuschelbär wird gern zu Geburten und Kindergeburtstagen verschenkt.

Vielleicht wollten Sie ja schon immer mal selbst ihre geerbte oder neu zugelegte Nähmaschine in Gang bringen? Dann können Sie ab dem 19. Juli einen Kurs in Sachen: „Wie gehe ich mit meiner Nähmaschine um?“ buchen. Jeden dritten Samstag möchte Frau Wallner mit Ihnen Ihr Wissen auffrischen, Tipps geben und Sie in die Geheimnisse der Nähkunst einweihen.

Bei Interesse melden Sie sich einfach telefonisch oder per E-Mail an. Sie erreichen Veronika Wallner unter der Rufnummer 034292 69816 oder per E-Mail an naehstube@teichdamm.at-online.de

Manuela Krause

Gasthof
Drei Linden
gepflegte Speisen und Getränke

Öffnungszeiten:
Di 16.00 – 22.00 Uhr
Mi – So 11.00 – 14.00 Uhr & 16.00 – 22.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Lindenplatz 11
04821 Brandis
Tel./Fax 034292 869950

Fashion for Friends
Mode individuell **10 % Rabatt**

Ihre Boutique für Damenoberbekleidung

- große Auswahl, große Marken
- individuell beraten, chic gekleidet
- aktuelle Mode für den Sommer

Termine nach Vereinbarung

Nadja Werfs
Starenweg 2
04821 Waldsteinberg
Tel.: 034292 799977
Funk: 0163 5681751
*einmal pro Kunde bei Vorlage dieser Anzeige

Lernprobleme? Prüfungsangst?

Lernhilfe
Gudrun Wolfram

NEU: schon ab 50 € pro Monat möglich!

04821 Brandis, Am Markt 13, Tel.: 034292 53325
04808 Wurzen, Bürgermeier-Schmidt-Platz 5, Tel.: 03425 924480

Kfz-Service Gert Sämisch OHG

– Service rund ums Auto –

- Reparatur und Wartung
- Karosserie und Autoglas
- Reifen und Räder
- Neu- und Gebrauchtwagen

Brandiser Str. 4a
04824 Beucha
Tel.: 034292 72322
Fax: 034292 76391

www.autohaus-saemisch.com

AWO Arbeiterwohlfahrt, Pflege & Betreuungs gGmbH

Ihr ambulanter Pflegedienst
-24 h Pflege und Betreuung-

- Krankenpflege
- Altenpflege
- Hauswirtschaftspflege
- Pflegeberatung Zuhause
- Vermittlung von Mittagessen
- Vermittlung von Fußpflege
- Zusätzliche Betreuungsleistung und Tagesbetreuung

Sozialstation Brandis
Markt 7
04821 Brandis

Tagesbetreuung
Markt 8
04821 Brandis

Telefon: 034292 / 630949

KIRJAT – RUND UMS BUCH

Das Team von KIRJAT findet man nun schon seit 4 Jahren in Beucha, in der Albert-Kuntz-Straße 26. Ein Bücher-Café mit gemütlichen Leseecken und einer netten Auswahl von antiquarischen Büchern lädt zum Verweilen ein.

Von Ende November bis Ende Dezember fand ein kleiner Weihnachtsmarkt im Bücher-Café regen Zuspruch. Von Neubüchern, Hörbüchern, Adventskalendern bis hin zu weihnachtlichen Accessoires, wie Geschenkpapier, Servietten usw. konnte man alles im Bücher-Café finden.

Dabei ist das Angebot nur ein winziger Ausschnitt dessen, was man bei KIRJAT finden kann. Bücher, Hörbücher, E-Books, Musik-CD, Film-DVD und Software können Sie bei KIRJAT bis täglich 15:00 Uhr bestellen, um es meist am nächsten Tag in Ihren Händen halten zu können. Der Onlinekatalog der Buchhandlung KIRJAT hilft Ihnen beim Aussuchen der Dinge, die Sie brauchen. In jenem Katalog finden Sie auch Schulbücher, Lernhilfen und Unterrichtsmaterialien für alle Schularten. Auch kulinarische und praktische Highlights werden Ihnen im Onlineshop bei KIRJAT präsentiert. Ob süße Köstlichkeiten, Geschirr oder Notizbücher, hochwertige Schreibwaren oder peppige Taschen: alle Angebote zeichnen sich durch hohe Qualität und Einzigartigkeit aus.

Das Team der Buchhandlung KIRJAT hat dazu noch einen tollen Service zu bieten. Schulbücher werden vor Ort mit klaren oder farbigen Umschlägen eingeschlagen. Ebenso können Sie sich für eine professionelle Folierung der Bücher entscheiden. Sie bekommen die Schulmaterialien „ranzenfertig“. Diesen Service nutzten schon viele Schüler und Eltern aus der Region.

Für das Jahr 2014 ist ein Ranz- und Schultütenfest bereits in Planung. Wir werden Ihnen rechtzeitig Datum und Uhrzeit bekannt geben, so dass Sie mit Ihren Sprösslingen vor Ort sein können.

Entdecken Sie auch das Antiquariat in der Buchhandlung KIRJAT. Sie haben zu Hause ein Buch doppelt oder möchten Platz für neue Bücher schaffen? Na, dann sind Sie bei Kirjat genau richtig. Vielleicht werden Sie auch gleich bei der Abgabe Ihrer „alten“ Bücher schwach und finden etwas Neues. Falls sich Ihre Begeisterung zu Computer und Online-Shops in Grenzen hält, wird Ihnen natürlich vom Team der Buchhandlung Kirjat gern geholfen. Außerdem sind die Räumlichkeiten des Bücher-Café's groß genug für Buchle-



sungen und Vorträge. Der Heimatverein Beucha nutzte das Bücher-Café bereits für Buchlesungen und zu den Festtagen „Beucha. Dorf der Steine“ im September 2013. Neugierig geworden? Dann stöbern Sie unbedingt im gut sortierten Onlinekatalog oder kommen Sie persönlich bei der Buchhandlung KIRJAT vorbei.

red

KIRJAT
Literatur & Dienstleistungen

Buchhandlung – Antiquariat – Büchercafé

- * Literaturbeschaffung aus einer Hand
- * Abonnementverwaltung und Folienservice
- * Beschaffung antiquarischer Literatur
- * Schulbuchservice – Schulbücher inkl. Einschlagservice und Lieferung von Unterrichtsmaterialien

Albert-Kuntz-Straße 26 * 04824 Beucha
Telefon: 034292 632140 * Fax: 034292 632141
www.kirjat-leipzig.de * kirjat.leipzig@googlemail.com

Reiten auf Zebras am Cospudener See

Lassen Sie sich nicht verwirren, wenn Sie beim spazieren gehen von Reitern auf Zebras, Einhornern, Pferden und sogar Tigern überholt werden. Rhea Nentwich (48) und Ingo Kurs (52), die beiden Gründer der Roller- und Sportgerätevermietung, versichern schmunzelnd „alle Tiere sind handzahn und schon gefüttert“.

Wer es schneller mag, schnappt sich einen der Erwachsenenroller mit den großen 24- und 26-Zoll-Rädern. Ab Körpergröße 1,60 m kann man sich auch auf ein Hochrad wagen und die Welt von oben ansehen. In wenigen Minuten unter Aufsicht gelernt, und dann wie anno dazumal mit schwarzem Zylinder um den Cospudener See fahren.

Für ganz Sportliche gibt es Scooter, Stepper und Crosstrainer, da kann man zuschauen, wie die Kalorien dahinschmelzen. Kindern ab 3 Jahren und Erwachsenen stehen Go-Karts, Inliner, Wave-Boards und Long-Boards (Helme und Protektoren inklusive) zur Verfügung. Die Preise sind fair und auf Sammelkarten kann man jede Stunde abstempeln lassen, und bekommt als Bonus die 11. Stunde gratis. Besser noch: Gratisstunden schnorren – einfach unterwegs witzige Bilder von sich und den Sportgeräten knipsen und per Mail an fotos@roller-vermietung-pier1.de schicken und Gutscheine für „Eine Stunde Sport und Spaß mit freier Geräteauswahl“ sichern.



Weitere Infos finden Sie unter www.roller-vermietung-pier1.de. Wer zu Hause bleibt, verpasst jede Menge Spaß!



WAS IST AUF DEM BALKON ERLAUBT?

Wegen des kleinen Freiluftplätzchens gibt es nicht selten Streit



Normalerweise sind außen angebrachte Blumenkästen nicht erlaubt – herabfallende Blätter oder tropfendes Gießwasser können Mieter stören. Foto: djd/Interessenverband Mieterschutz e.V.



Das Anbringen von Parabolantennen muss in der Regel durch den Vermieter genehmigt werden. Foto: djd/Interessenverband Mieterschutz e.V.

Schön, wenn zur eigenen Mietwohnung auch ein Balkon gehört. Viele genießen hier bei angenehmen Temperaturen entspannte Stunden. Andere nutzen das Plätzchen im Freien eher als Abstellfläche. Was erlaubt ist und was nicht, darüber herrscht oft Uneinigkeit. Jörn-Peter Jürgens vom Interessenverband Mieterschutz: „Sofern der Balkon zur Mietsache gehört, kann der Mieter ihn grundsätzlich nach seinen Wünschen und Bedürfnissen nutzen.“ Die Rechte der Mieter und des Vermieters seien aber zu beachten.

Rauchbelästigung darf nicht sein

So dürfen beispielsweise die Nachbarn nicht durch einen qualmenden Grill oder übermäßiges Rauchen auf dem Balkon gestört werden. „Das wird durch zahlreiche Urteile untermauert“, so Jürgens. Das Gleiche gelte natürlich auch für Lärmstörungen – nächtliche Gespräche oder eine auf den Balkon verlagerte Party sind besonders in Innenhöfen häufig Anlass für Beschwerden der Mieter. Rat und Informationen dazu gibt es etwa unter www.iv-mieterschutz.de.

Wer seinen Balkon als sommerliche Pflanzenoase einrichten möchte, kann sich weitgehend ungehindert ausleben. Blumentöpfe, Rankhilfen, Sonnenschirme oder ein unauffälliger Sichtschutz dürfen aufgestellt beziehungsweise angebracht werden. „Nur an der Außenseite sind Blumenkästen in der Regel nicht erlaubt, denn herabfallende Blätter und tropfendes Wasser sind ein Ärgernis für darunter wohnen-

de Nachbarn“, erklärt Jörn-Peter Jürgens. Hier sei Rücksichtnahme angezeigt – auch im Hinblick auf über dem Balkongitter ausgeschüttelte Teppiche, Staubtücher oder Tischdecken.

Wäscheständer und Parabolantennen

Keine Bedenken bestehen auch gegen das Wäschetrocknen im Freien. Bevor der Mieter jedoch eine Parabolantenne am Balkon anbringt, sollte er um die Erlaubnis des Vermieters bitten. „Wenn keine nennenswerte optische Beeinträchtigung besteht, muss letzterer die Parabolantenne allerdings genehmigen“, sagt Jörn-Peter Jürgens. Anders sehe es mit dem Abladen von Müll oder Gerümpel auf dem Balkon aus. Dies müsse nicht geduldet werden, zumal es hierdurch auch zu Ungezieferbefall kommen könne.

djd

Wissenswertes zum Balkon

Nicht immer sind Balkone in einem Top-Zustand. Für Instandsetzungsarbeiten, zu denen beispielsweise Maßnahmen gegen herabbröckelnden Putz und zerbrochene Fliesen gehören, ist der Vermieter zuständig. Regen aus defekten Regenrinnen oder von höherliegenden Balkonen herabspritzendes Wasser kann einen Mangel darstellen, der eine Mietminderung rechtfertigt. Bauliche Veränderungen seitens des Mieters sind auf jeden Fall vertragswidrig, wenn die Gesamtansicht der Fassade beeinträchtigt oder die Bausubstanz angegriffen wird. Mehr Informationen finden sich auf www.iv-mieterschutz.de.

djd

Anmerkung: Die auf dieser Seite behandelten redaktionellen Themen stellen keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen u. dgl.

TAGESPFLEGE AM SCHLOSSPARK IN MACHERN

In der äußerst komfortablen Lage des Schlossparkes in Machern und unter einem hohen personellen Aufwand ist der Wahlspruch des Pflegeteams: „Hier möchte ich alt werden!“, durchaus angebracht. Das auf Antrieb sympathische und fröhliche Team um Chefin Ingrid von Domaros kann bis zu 12 Gäste in ihrer Tagespflege empfangen. In den hellen und freundlich eingerichteten Räumen mit Liegesesseln, Pflegebetten für die Mittagsruhe und einem barrierefreien Bad sowie den zwei Terrassen lässt es sich hervorragend arbeiten. Die hilfsbedürftigen und teilweise dementen älteren Herrschaften, werden von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr liebevoll betreut. Jeder einzelne Gast wird nach seinen Fähigkeiten gefördert und beschäftigt. Zur Beschäftigung gehören beispielsweise backen, kochen, gymnastische Übungen, Karten-/Brettspiele und vieles andere mehr. Die sechs Alten- und Krankenpflegerinnen sind ein tolles Team, die familiäre Atmosphäre ist spürbar und tut ebenso den Tagesgästen gut.

„Wir nutzen die Nähe der Einkaufsmöglichkeiten hier am Schlossplatz“, so

die Teammitglieder „und gehen mit unseren Gästen Eis essen und einkaufen.“ Ein fast täglicher Spaziergang im herrlichen Schlosspark ist inklusive. Friseur, Fußpflege und Physiotherapie kommen vor Ort und behandeln die Tagesgäste.

Das Team der Tagespflege arbeitet mit dem ansässigen Kindergarten und dem Rentnertreff eng zusammen. Die Kinder erfreuen die älteren Tagesgäste einfach mal mit einem Hallo beim Spaziergang. Zur Weihnachtsfeier sind dann die Jüngsten von Machern mit vor Ort, um ein kleines Programm darzubieten. Besonders erwähnenswert ist der einmal im Quartal stattfindende Besuch der Therapiehunde. Die Tiere berühren die Pflegebedürftigen auf eine ganz besondere Weise. Somit können auch Therapieansätze verfolgt werden. „Besonders anrührend sind die Szenen, wenn den Tagesgästen etwas herunterfällt und es ihnen von den Hunden wiedergebracht wird“, so die Pflegeteammitarbeiter.

Einmal im Quartal wird ein Reisebericht vorgetragen an dem auch der Rentnertreff und Angehörige gern teilnehmen. Natürlich unternehmen die „Schlosspark-



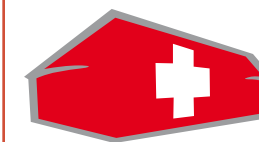
Anwohner“ ebenfalls eigene Ausfahrten. Im Übrigen konnte die Tagespflege im März dieses Jahres ihren 5. Geburtstag feiern. In diesem Zusammenhang bedankt sich Chefin Ingrid von Domaros bei allen niedergelassenen Ärzten für die hervorragende Zusammenarbeit und die Möglichkeit der Hausbesuche in der Tagespflege.

Manuela Krause

TAGESPFLEGE und HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE

Schwester Ingrid von Domaros

Tagsüber in der Gemeinschaft und abends Zuhause bei der Familie.



Verbleiben Sie im Kreise der Familie und im gewohnten Umfeld, somit wird ein Heimaufenthalt verzögert oder verhindert. Für Sie stehen barrierefreie, gemütlich eingerichtete Räume mit Liegesesseln zur Verfügung.

Pflegebetten für Mittagsruhe • Alters- und Behindertengerechtes Bad • Garten mit zwei Terrassen & wunderschönem Ausblick auf den Park • Fußpflege und Frisörbesuch möglich

Hier möchte ich alt werden.



Veranstaltungen für Gäste:

- Weihnachtsfeier, Sommerfest
- Dia Vorträge, Ausfahrten

tägliches Gruppenprogramm:

- Gedächtnistraining
- Basteln, Singen, Spazieren, Spiele u.v.w.

Tagespflege Ingrid von Domaros
Schlossplatz 5 • 04827 Machern

Tel.: 034292 79956 • Funk: 0162 9247272
E-Mail: info@schwester-ingrid-von-domaros.de
Internet: www.schwester-ingrid-von-domaros.de

Dirk Dylong
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht



Tätigkeitsschwerpunkte: Ehescheidungsrecht, Arbeitsrecht, Erbrecht
Interessenschwerpunkte: Grundstückssrecht, Straf- und Bußgeldsachen

Braustraße 32 Fon 034292 77691 Fax 034292 77692
04821 Brandis E-Mail RA-Dylong@gmx.net

SYLVIA WEIßE
— RECHTSANWALTSKANZLEI —

Ihre Rechtsanwaltskanzlei für Fragen rund
um Arbeit, Familie und Vorsorge

Rechtsanwaltskanzlei Sylvia Weiße

August-Bebel-Str. 12 | 04824 Beucha
Tel: 034292 / 634636 | Fax: 034292 / 634637
E-Mail: weisse@kanzlei-weisse.de | www.kanzlei-weisse.de

Die neue Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal ist erschienen.

Anfang Juni ist die neue Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal erschienen. Darin informiert das Landratsamt wieder über viele interessante Themen aus dem Leipziger Land und dem Muldental. Das Journal erscheint viermal im Jahr und wird mit einer Auflage von 150.000 Exemplaren im Juni kostenlos in die Haushalte und Firmen des Landkreises verteilt.



Zusätzliche Exemplare erhalten Sie in den Stadtverwaltungen, Touristinformationen oder beim DRUCKHAUS BORNA. Die online-Ausgabe finden Sie unter www.landkreis-leipzig.de oder www.druckhaus-born.de.

Unser Landkreis Leipzig ist ...

Investition in ländliche Strukturen

Bildungszentrum Kühren / Wurzen

Als der Wurzener Stadtrat im Oktober 2009 den Beschluss fasste, als Ersatz für das mit erheblichen Baumängeln behaftete Kita-Gebäude, in der Meltewitzer Straße auf dem Gelände der Kührener Grundschule einen Neubau zu errichten, ahnte niemand, wie viel Beharrlichkeit und Ausdauer die Umsetzung des Vorhabens erfordern würde. Entsprechend groß war die Freude bei Eltern, Erziehern und den Beteiligten aus der Stadtverwaltung, als im Februar 2014, mehr als vier Jahre später, die Bagger schließlich ihre Arbeit aufnahmen ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 5 des aktuellen Landkreis Leipzig Journal, Ausgabe 2/2014.)

Familienfreundlich

Bildungszentrum Kühren / Wurzen



Touristische Aktivitäten

im Landkreis Leipzig

Mit schlagkräftigen neuen touristischen Organisationsstrukturen unterstützt und begleitet der Landkreis Leipzig die touristische Entwicklung der Region. Seit Juni 2013 gibt es ein neues Organisationsmodell auf dem Gebiet des Sächsischen Burgen- und Heidelandes. Wichtigstes Merkmal ist die solidarische Zusammenarbeit aller Kommunen in den Regionsvereinen Sächsisches Burgenland, Sächsisches Heide- und Leipziger Neuseenland sowie eine enge Kooperation mit der Stadt Leipzig. Ein Großteil der Kommunen im Landkreis Leipzig profitieren bereits von der ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 10 des aktuellen Landkreis Leipzig Journal, Ausgabe 2/2014.)

Gastfreundlich

RegioBrunch überzeugt mit kulinarischen Raffinessen



Invest Region Leipzig startet neue Website im Jobportal

Vertiefung der Zielgruppenkommunikation

Die INVEST REGION LEIPZIG vertieft mit einem neuen Internetauftritt ihre Zielgruppenkommunikation. Neben einem Servicebereich für Investoren wurde die Homepage um ein Jobportal ergänzt, das sich gezielt an Fachkräfte wendet. Bis Anfang Juni werden weitere so genannte Landingpages in 15 Sprachen folgen – anhand der Identifikation und Bewertung der Investorenquellmärkte durch das Fraunhofer MOEZ wurden die passenden und internationalen Märkte ermittelt. Begleitet wird der Start des neuen Onlineangebotes durch eine Außenwerbe-Kampagne ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 19 des aktuellen Landkreis Leipzig Journal, Ausgabe 2/2014.)

Unternehmerfreundlich

Riesenposter der Invest Region Leipzig



DAS NEUE FREIZEIT & TOURISMUS JOURNAL

Die ganze Region: kompakt – informativ – aktuell

Anfang Juli dieses Jahres erschien das FREIZEIT & TOURISMUS Journal für den Landkreis Leipzig, welches für unternehmungslustige „Einheimische“ oder entdeckungsfreudige Besucher über Veranstaltungen und Freizeitangebote sowie die Entwicklung unserer Region berichtet. Mit dem Innenteil KULTUR ENTDECKER verpassen Sie keine wichtige Veranstaltung.

Sie erhalten das Journal in Tourist- und Stadtinformationen, Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern, in Pensionen, Hotels, Gaststätten – an insgesamt 800 Verteilerstellen. Die online-Ausgabe finden Sie im Internet unter www.druckhaus-born.de.



„Madame de Pompadour – Die Mätresse des Königs“

25 Jahre Sommertheater

im Schlosshof des Gohliser Schlösschens
Seit bereits 25 Jahren wird Sommertheater im Schlosshof des Gohliser Schlösschens veranstaltet. Auf der Suche nach einem historischen Stoff, der sowohl dem Anlass als auch der Geschichte des Gohliser Schlösschens gerecht werden sollte, stießen wir auf Madame de Pompadour – mit dem bürgerlichen Namen Jeanne-

Antoinette Poisson. 250 Jahre nach ihrem Tod wollen wir an sie erinnern.

Das Gohliser Schlösschen wurde von dem Leipziger Kaufmann Johann Caspar Richter in den Jahren 1755/56 erbaut. Im Baustil orientierte sich Richter an französische Palais-Bauten des 18. Jahrhunderts. Überhaupt gab Frankreich unter den Regentschaften von Ludwig XIV., dem legendären Sonnenkönig, und Ludwig XV. jegliche Moden vor.

(Lesen Sie weiter auf Seite 16 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal, Ausgabe 3/2014.)



LAGOVIDA – Das Ferienresort am Störnthaler See

LAGOVIDA

natürlich - lebendig - erholen

Nur 20 Minuten von der Stadt Leipzig entfernt, bietet LAGOVIDA – Das Ferienresort am Störnthaler See seit 27. Juni 2014 eine natürliche Idylle inmitten des Leipziger Neuseenlands. Und getreu dem Wortlaut LAGOVIDA – Leben am See, genießen alle Besucher von jeder Unterkunft garantiert Seeblick. Wohl einmalig in Sachsen. Rund um den attraktiven Sportboot-hafen stehen Ihnen über 200 Betten in

wohnlichen Ferienhäusern und Junior-Suiten für Ihren individuellen Aufenthalt zur Verfügung.

(Lesen Sie weiter auf Seite 21 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal, Ausgabe 3/2014.)



Sonnenterasse am Roten Haus

leipzigseen.de

Vielfalt an Leipzigs neuen Küsten erleben

Endlich ist der Sommer da und die Badestrände an den Leipziger Seen werden wieder rege bevölkert. Sandburgen bauen, Schlauchboot fahren, Angeln, Surfen, Kiten und vieles mehr kann man hier an mehreren Seen um die Großstadt erleben. In einem kurzen Abriss möchten wir erzählen, wie aus ehemaligen Tagebauen bunte Naherholungsgebiete mit verschiedenen touristischen Angeboten werden. Außerdem verraten wir, was es in dieser Saison Neues am Kulkwitzer See, Hainer See und Cospodener See zu entdecken gibt.

(Lesen Sie weiter auf Seite 41 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal, Ausgabe 3/2014.)



50 JAHRE AUTOHAUS GRAUPNER

Eine Reise durch die Zeit ...



Es war ein sehr emotionaler Moment, als Ingo Graupner am 3. Juli gegen 18:00 Uhr, die Bühne des Festzeltes betrat und seine Rede zum 50-jährigen Firmenjubiläum hielt. Herrn Graupners Rede beinhaltete Stolz und Freude über das bisher Geleistete, aber in erster Linie Dankbarkeit gegenüber seinen Mitarbeitern, Geschäftspartner, Kunden und der Familie. Rührende Worte des sonst harten Unternehmers an seine Mutter, die viele eigene Wünsche zum Wohl der Firma hinten anstellte und an seine Frau und seine Kinder, „die seine schlechte Laune ertragen müssen, wenn es mal nicht so läuft“. Das Dankeschön an seinen Vater, der sich als herrlicher Entertainer entpuppte, fiel mit den Worten: „Danke, dass du dich nicht einmischst und trotzdem mit Rat und Tat zur Seite stehst!“

Die festliche und äußerst professionelle Veranstaltung wurde von MDR-Moderatorin Katrin Huß moderiert, die es geschickt verstand, die beiden Graupners dazu zu animieren, herrliche Anekdoten aus den 50 Jahren Firmengeschichte zu erzählen. Wussten Sie, das Ingo Graupner als 5-jähriger beschloss, KFZ-Mechaniker zu werden, weil man sich da herrlich schmutzig machen durfte? Oder Gerd Graupner ein richtiger Lausbub war, der seinem Vater immer mal

das Motorrad stibitzte, um mit seinem Kumpel „Rennen zu fahren“? Zum Besten wurde auch gegeben, dass Gerd Graupners 1. Auto ein Opel Baujahr '38 war. Hingegen Ingo mit einer Wartburg an den Start ging.

Ein Name zog sich den ganzen Abend durch das Programm: Bautz und Klinkhammer. Ohne Herrn Bautz und seinem schier unendlichen Vertrauen in die Graupners, wäre die Firma heute nicht, das was sie ist. Unzählige Geschichten verbinden die beiden Firmen miteinander. So ist es nicht verwunderlich, dass Herr Bautz mit seiner Tante (Jahrgang 1920) und seiner Mutter (Jahrgang 1926) aus Köln angereist war und in großer Herzlichkeit mit den Graupners feierte.

Die Feier wurde durch Musik aus den 50ern, 60ern und 80ern Jahren aufgelockert. So war ein Elvis-Double am Start, John Lennon lebte wieder und die Songs wie „What a feeling“ ließ keinen kalt. Das Gefühl der Glückseligkeit im Raum von ca. 300 Gästen zu sein, artikuliert Ingo Graupner bereits in seinen Danksagungen. Abgerundet wurde die wunderbare Feier durch das professionelle Event-Catering der Firma „ECP-Agentur“ von Mario Kracht.

Manuela Krause



2. STADTMUSIKFEST IN BRANDIS

Die einen machen ein Stadtfest, die anderen ein Stadtmusikfest.

Das musikalische Potential der Stadt zu nutzen, um daraus ein Fest der besonderen Art zu gestalten, ist im Landkreis Leipzig einmalig. Die jungen Talente der Musikarche formiert durch die Geschäftsstraße als offiziellen Auftakt des Festes marschieren zu lassen, erwies sich als guter Gedanke. Schließlich zogen die Kinder und Jugendlichen das Publikum in Richtung Hauptbühne. Dort wurden sie von einem gut gelaunten Bürgermeister und den „Leipziger AlpHornisten“ erwartet. Letztere gaben dem Fest noch einen besonderen Hör-genuss mit auf den Weg.

In der Zwischenzeit hatten sich die Händler auf der Hauptstraße positioniert und sorgten dafür, dass an ihren Ständen ebenfalls die Musik abging. Die Fleischerei Höhl verkaufte ihre leckeren Burger. Höhls hatten ihren alten Ofen neben Marlies Gottschalks Laden errichtet. Frau Gottschalk kokettierte mit frisch gepflückten Kirschen und ließ neben jenen ein Sparschwein stehen. Der Erlös kam den Musikern des Festes zu Gute. „Lilly-Vanilly“ Inhaberin Frau Büttner lockte mit individuellen Eiskreationen. „Hugo“ war die auserwählte Geschmacksrichtung unseres Redaktionsteams. Einer Roster der Landmetzgerei Reiche konnten viele, gut gelaunte Passanten nicht widerstehen, obwohl doch

eher das verführerische Erdbeertörtchen der Bäckerei Krah zum Vesper ins Auge stach. Danach konnte man mit einem guten Tröpfchen Whisky nachspülen. In einer stattlichen Flasche präsentierten dies Puros Hänel. Oder doch lieber einen guten Schluck Saft der Beuchaer Mosterei? Die Säfte sahen jedenfalls sehr lecker aus!

64 Musiker, darunter ein Akkordeonensemble, der Posaunenchor der Kirchgemeinde Beucha, kleine Gruppen von jungen Musikern mit Gitarre und Gesang gaben dem Fest einen besonderen Kick. Einfach herrlich anzusehen und anzuhören. Buchladeninhaber Ulrich Gäbel tänzelte schon unruhig kurz vor Beginn des Festes vor der Hauptbühne herum. Er hatte extra zum Fest seine Künste auf dem Fagott reaktiviert, berichtete er lächelnd. Unumstrittener Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt der Pole-Dance-Stangen-Tänzerin. Dana Kirschke löste beim Publikum pure Bewunderung ob ihrer akrobatischen Künste an der Dance-Stange aus. Die Männer waren ohne Zweifel verzückt, solch einer attraktiven Frau zuzuschauen. Befragte man Händler und Gäste, ob sie zufrieden mit der Resonanz des Festes sind. Gab es ein klares „Ja!“

Manuela Krause



EINRICHTUNGSTRENDS 2014:

Hauptsache gemütlich

Das Wohnjahr 2014 ist geprägt von Wohlbehagen und Geborgenheit in den eigenen vier Wänden - man will es sich wieder gemütlich machen. Entsprechend heimelig und wohnlich präsentieren sich die Einrichtungstrends, die jetzt überall in den Möbelhäusern zu sehen sind.

Weniger ist mehr

Das ist im Grunde nichts Neues, doch das Empfinden für Gemütlichkeit hat heute nichts mehr mit dem Kitsch überladener Räume ver-



Mit satten, tiefen und dunklen Tönen hält Blau Einzug in die Wohnungen und ist damit der wohl wichtigste Farbtrend 2014. Foto: djd/EKORNES

**RAUM & DESIGN
MALERBETRIEB**

**Maler- & Lackierermeister
Steve Pechmann**
Bergstr. 9 • 04821 Brandis

Büro
Grimmaische Str. 25
04821 Brandis

• Malerarbeiten
• Bodenbeläge
• Vollwärmeschutz
• Dekorative Wandgestaltung
• Eigenes Gerüst

**Tel.: 034292 632556 • Fax: 034292 632505
Funk: 0172 3734593**

gangener Jahrzehnte zu tun. Weniger ist mehr, lautet die Devise. Und so wird das Zuhause perfekt in Szene gesetzt, im Mittelpunkt stehen dabei ausgewählte Möbelstücke. Das kann ein einladendes Sofa in angesagtem Dunkelblau oder leuchtendem Orange genauso sein wie eine edle Antiquität oder die Vitrine im Vintage-Look. Auch das ist ein wesentlicher Einrichtungstrend: Sterile Perfektion ist nicht mehr angesagt, die Möbel sollen eine Geschichte haben und so zu einem lebendigen Wohnalltag beitragen. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Licht, das mit Schienensystemen, LED-Leisten und Spots den Raum indirekt ausleuchtet.

Extras dürfen nicht fehlen

Die Einrichtungstrends 2014 sind zudem flexibel und die wenigen Möbelstücke mit vielen Extras und etlichen Zusatzfunktionen ausgestattet. So lässt sich der Couchtisch mit Höhenverstellung im Handumdrehen in einen Esstisch verwandeln, während intelligente Sofas von selbst erkennen, ob man auf ihnen sitzt oder liegt, so dass sie auch für ein kurzes Nickerchen oder als Gästebett genutzt werden können. Aber auch der bequeme Sessel lässt sich mittels klappbarem Computertischchen in einen äußerst gemütlichen Heimarbeitsplatz verwandeln.

Keine Wohnung gleicht der anderen

Der Einheitslook von Wohnungen war gestern. Heute entscheidet jeder selbst, wie er sich einrichten möchte und sucht sich aus den unterschiedlichen Strömungen genau das aus, was am besten gefällt. Moderne Technik unterstützt: So kann beispielsweise mit der neuen 3-D-Software von „Stressless Design Online“ die Einrichtungsplanung schon zu Hause am Computer beginnen. Dank schnellerer Navigation, einer neuen grafischen Oberfläche und wesentlich mehr Optionen zur Innenausstattung erhält man unkompliziert und schnell einen ersten Eindruck von der neuen Einrichtung.

Blau - der neue Farbtrend

Mit satten, tiefen und dunklen Tönen hält Blau Einzug in die Wohnungen und ist damit der wohl wichtigste Farbtrend 2014. Aber auch kräftige Violett-Töne und Grau in allen Schattierungen bleiben weiter aktuell. Generell darf es wieder farbiger werden - auch an den Wänden: Hier werden mit einzelnen farbig gestalteten oder tapezierten Wandteilen trendige Akzente gesetzt. Gleiches gilt für Teppiche, die in schlammigen und dunklen Tönen die neue Farbigkeit unterstreichen.

djd

S. RICHTER ERDBAU, ABBRUCH & CONTAINERDIENST



Telefon: 034 291 - 888 51

Telefax: 034 291 - 888 52

Funk: 0172 - 365 36 65

und: 0172 - 340 62 93

E-Mail: richter.svenrichter@web.de

Steinweg 17a

04451 Borsdorf

OT Zweenfurth

- * Abriß von Ein- und Mehrfamilienhäusern und Schornsteinen
- * komplette Hausentkernung
- * Aushub von Baugruben, Klärgruben und Regenwasserzisternen
- * Haustrockenlegung nach verschiedenen Systemen
- * Verlegung von Entwässerungsleitungen
- * Ausführung von Pflasterarbeiten
- * Containerdienst bis 15 m³
- * Lieferung von Sand, Kies, Schotter usw.
- * Verkauf von Ziegel- und Betonrecycling aus eigener Produktion
- * viele weitere Dienstleistungen auf Anfrage

GUTE STIMMUNG GARANTIERT!

„SealUp“ saniert Freiräume zum Wohlfühlen

Oft werden sie vernachlässigt: Balkone, Loggien, Dachterrassen und Laubengänge. Beton platzt von Kragplatten ab, Fugen werden undicht oder die Oberfläche ist einfach verschlissen. So verkommen kostbare Wohnflächen zu reinen Abstellplätzen oder können gar nicht mehr genutzt werden. Wir zeigen Ihnen, dass es auch anders geht! Die SealUp - Abdichtungs- und Dachdecker GmbH saniert mit moderner Abdichtungstechnologie aus flüssig verarbeiteten Harzen und einer Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten. Sie erhalten nicht nur eine langzeitsichere Lösung, sondern können nach Ihrem ästhetischen Geschmack Ihren lebendigen Freiraum schaffen. Das steigert die Wohnqualität und den Immobilienwert.

Wenn der Zahn der Zeit nagt

Flachdächer von Wohnhäusern, Garagen oder Carports werden von der Witterung stark beansprucht. Regen, Schnee, Hitze und Kälte setzen den Dächern zu. Abgeplatzte Farbe, Risse, Falten, wellige Dachbahnen und unansehnliche Bauelemente sind die Folge.

Schlimmer als die sichtbaren Anzeichen ist jedoch das, was man nicht sieht: Dringt erst Nässe und Feuchtigkeit in die Bausubstanz ein, kann der Schaden groß werden! Risse werden größer und größer, es kommt zu Abplatzungen, Schimmelbildung und Frostschäden. Die Feuchtigkeit schädigt Beton und Bewehrung; es kommt zur Rostbildung. Ist die Bewehrung durch die Korrosion stark geschädigt, hat dies sogar negativen Einfluss auf die Statik des Gebäudes.

Das kann passieren:

- rostige Bewehrung
- wellige Dachbahnen, Blasenbildungen und Versprödungen
- Verklebung der Dachbahn löst sich
- es kommt zu Ausblühungen

Undichte Dächer? Das muss nicht sein!

Flachdächer sind auf Ein- und Mehrfamilienhäusern, Garagen und Carports zu finden. Sie stehen in dem Ruf mit der Zeit undicht zu werden. Dies muss jedoch nicht sein! Regelmäßige Wartung und eine notwendige Sanierung sollten durchgeführt werden, um teure Folgekosten zu vermeiden.

Eine Sorge weniger

Triflex Flüssigkunststoff-Abdichtungen überzeugen Architekten, Wohnungsbau-gesellschaften und private Bauherren gleichermaßen. Seit mehr als 30 Jahren findet die innovative Abdichtungstechnologie



Ein Vorher-Nachher Bilder einer sanierten Treppe von SealUp Abdichtungs- und Dachdecker GmbH

Anwendung. Sie ist flexibel einsetzbar, fügt sich dank der flüssigen Verarbeitung in alle Bereiche und kleinste Winkel ein und dichtet damit die Bausubstanz langzeitsicher ab.

Kompetente Beratung

Der Meisterbetrieb Sealup Abdichtungs- und Dachdecker GmbH ist ein Mitglied der Dachdeckerinnung sowie ein Mitglied des Sächsischen Holzschutzverbandes und kann gute Erfahrungen und tolle Ergebnisse in der Freiraum- und Flachdachsanierung aufweisen. Das Team setzt sich mit Ihnen zusammen und berät Sie fachmännisch zu

den Themen Neubau oder Rekonstruktion von Balkonen und (Dach-)Terrassen, Garagenbeschichtung, Abdichtungsarbeiten mit Triflex, Rekonstruktionsarbeiten an Häusern und Hausschwammsanierung.

Weitere Informationen und eine ausführliche Beratung erhalten Sie bei SealUp dem Abdichtungs- und Dachdecker-Profi unter der Telefonnummer 0341 33756179 oder per E-Mail an: info@sealup.de

TRIFLEX GmbH & Co. KG / SealUp - Abdichtungs- und Dachdecker GmbH

SealUp Abdichtungs- und Dachdecker GmbH
Weißenseiler Straße 75 • 04229 Leipzig • Tel.: 0341-33756179 • Fax: 0341-87094982

Triflex®

SealUp GmbH Meisterbetrieb für:

- Dachdeckerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Zertifizierte Hausschwammsanierung
- Neubau & Sanierung von Dachterrassen, Terrassen und Balkonen
- Triflex-Profipartner für Abdichtungs- und Beschichtungsarbeiten
- Balkon- und Terrassennotdienst

info@sealup.de • www.sealup.de

TRAUER – WAS IST DAS?

Trauerbegleitung, Trauerphasen und Traueraufgaben (Teil 1)



Familienanzeigen im Brandiser Stadtjournal

Sie möchten sich gern bei den vielen Gratulanten, z. B. zur Geburt Ihres Kindes, zur Hochzeit, Jugendweihe, Konfirmation, zum Schulanfang, Geburtstag oder Jubiläum bedanken – mit einer Familienanzeige im Brandiser Stadtjournal erreichen Sie alle. Ebenso wenn Sie sich für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen bedanken möchten.

Kontakt:

Frau Jana Fiedler
DRUCKHAUS BORNA
E-Mail: jana.fiedler@druckhaus-borna.de

Trauerbegleitung

Der Tod eines nahestehenden Menschen bedeutet eine Verlusterfahrung und ist mit Trauer verbunden. Der Tod zerreißt das Geflecht von Rollen, Funktionen und Beziehungsstrukturen und verändert tief greifend die Dynamik und das seelische Gleichgewicht von Familien, Partnerschaften oder auch jedes Einzelnen. Doch Sie müssen mit Ihrer Trauer nicht allein bleiben.

Trauerbegleitung leisten Angehörige, Freunde oder Bekannte ebenso wie professionelle Helfer und die beiden großen Kirchen. In vielen Orten gibt es Selbsthilfegruppen, deren Adressen bzw. Kontaktpersonen Ihrem Bestatter bekannt sind. Er wird Ihnen, wenn Sie sich an ihn wenden, Zugang zu diesen Gruppen vermitteln oder Adressen nennen, bei denen Ihnen geholfen werden kann.

Was ist Trauer?

Unter Trauer sind die psychischen Reaktionen zu verstehen, die nach dem Verlust eines nahestehenden Menschen durch dessen Tod auftreten können. Trauer ist keine Krankheit, sondern eine lebenswichtige Reaktion. Sie gehört zum Leben und zur Abschiednahme. Trauer ist bereits ein Teil der Verarbeitung eines Verlusts. Sie wird von jedem individuell erlebt. Der Trauer muss Raum und Zeit gegeben werden. Sie sollte nicht verdrängt werden, denn es ist eine unter Ärzten und Psychologen anerkannte Tatsache, dass unverarbei-

tete Trauer zu Krankheiten und seelischen Schäden führen kann. Trauer äußert sich in Form von körperlichen Reaktionen und Verhaltensweisen, die von den Einstellungen des Einzelnen zum Tod abhängen, aber auch von der Einstellung der Gesellschaft zum Umgang mit Tod und Trauer beeinflusst werden. Zu den mit der Trauer verbundenen Gefühlen gehören Verlassenheit, Einsamkeit, Hilflosigkeit, Beklemmung, Wut, Angst, Zorn und manchmal auch Erleichterung. Trauer kann sich jedoch auch körperlich auswirken, und zwar in Müdigkeit, Überempfindlichkeit gegen Lärm, Muskelschwäche, Magenschmerzen, Atemnot und Schüttelfrost. Zur Trauer gehören Tränen. Tränen sind der Beginn des Trostes, sie machen uns frei zu neuem Handeln.

Wichtig für die Verarbeitung von Trauer ist es, dass der erlittene Verlust vergegenwärtigt und akzeptiert wird. Verzichteten Sie deshalb nicht darauf, von Ihrem Verstorbenen Abschied zu nehmen, berühren sie ihn und nehmen Sie ihn ein letztes Mal in den Arm.

Der Bestatter Ihres Vertrauens hilft Ihnen dabei. Er sorgt dafür, dass der Verstorbene hygienisch versorgt wird, dass Sie im Trauerhaus, im Abschiedsraum des Bestatters oder auch auf dem Friedhof den Verstorbenen noch einmal sehen und Zwiesprache mit ihm halten können.

Quelle: www.bestatter.de

MÖLLER Bestattungsdienst

Beuchaer Straße 39 • 04821 Brandis
Tel.: 03 42 92 / 68 22 7 • www.moeller-bestattungsdienst.de



BESTATTUNGSSERVICE KNÖFEL

Jedes Leben ist einmalig – jeder Abschied auch

Tel. 03 42 92 - 78 936 / 24h

Hausbesuchsdienst – zu jeder Zeit

www.bestattungen-knoefel.de • Poststraße 14b, Brandis



**BESTATTUNGSHAUS
hänsel**

Inh. Thomas Hänsel - Fachgeprüfter Bestatter

Brandis - Mathildenstraße 24 - Telefon: 03 42 92 / 8 68 79

Ständige Bereitschaft Tag & Nacht
www.BestattungshausHaensel.de

- Erd- und Feuerbestattung
- See- und Naturbestattung
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Vermittlung von Trauerrednern
- Ausgestaltung der Trauerfeier
- Bestattungsvorsorgeregung
- Sterbegeldversicherung
- Hausbesuche auf Wunsch
- Gräber für alle Bestattungen
- Hauseinsargung
- Trauerdrucksachen
- Anzeigen in der Tageszeitung
- moderne Trauerhalle

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT WURZEN EG BEGRÜSST 5555. MITGLIED

Die Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG hat sich zum Ziel gesetzt, auf gehobenem Niveau und auf genossenschaftlicher Basis bezahlbaren Wohnraum anzubieten. Mit viel Engagement und Leidenschaft wurden deshalb in den letzten beiden Jahrzehnten die Häuser, Wohnungen und das Umfeld saniert und modernisiert und dabei Wünsche der Mitglieder, z. B. nach Anbau von Balkonen, berücksichtigt und umgesetzt. Der Einsatz für die Mitglieder zahlt sich aus: Der Leerstand beträgt seit Jahren weniger als 3 %, die Fluktuationsrate gerade mal 5 %. Das Unternehmen besitzt insgesamt ca. 1.700 Wohnungen in Wurzen und Umgebung sowie Brandis und Beucha.

Im Dezember 1954 gegründet, schrieb sich nunmehr – an einem Freitag dem 13. – das 5555. Mitglied ein.

Sven Heller und seine Lebensgefährtin Jaqueline Schlee beziehen mit ihrem Töchterchen Lisa Sophie eine schicke 3-Raum-Wohnung in Brandis. Das junge Paar bezieht die erste gemeinsame Wohnung. Sie lieben die ländliche Struktur des Ortes, die gleichzeitig kurze Wege zu Kita, Ärzten und Dienstleistern bietet; aber auch eine sehr gute Verkehrsanbindung besitzt, um so schnell zur Arbeitsstätte zu gelangen.

Bei der Suche nach einer passenden Wohnung stießen Sie im Internet auf die Angebote der Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG und vereinbarten einen Besichtigungstermin. „Die Wohnung hat uns sofort gefallen“, so Sven Heller und Jaqueline Schlee einstimmig. „Eine neue und moderne Aus-

stattung. Das schicke Bad mit Eckwanne, die gepflegten Grünanlagen“, ergänzt Jaqueline Schlee. „Neben der Wohnung stimmt das Gesamtpaket der Wohnungsgenossenschaft. Es gibt sogar einen Kleinkinderbonus und eine Kinderwagenbox und auf Wunsch wird auch eine Einbauküche gestellt“, führt Sven Heller weiter aus.

In Kürze werden die Beiden die Wohnung beziehen. Schon jetzt übergaben der Geschäftsführer Sven Mittenzwei sowie Birgit Huber, Kaufmännischer Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG, dem 5555. Mitglied einen Präsentkorb mit einheimischen Produkten als Willkommensgruß.

Suchen Sie eine neue Wohnung?

Stets aktuelle Wohnungsangebote finden Sie auf www.wg-wurzen.de oder scannen Sie einfach den QR-Code.

Silke Hempel, WG Wurzen



Kontakt:
Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG,
Georg-Schumann-Straße 25, Wurzen,
Tel.: 03425 / 90250 oder per
E-Mail: info@wg-wurzen.de

**Wohnungsgenossenschaft
Wurzen eG**

*Wohnungen für Menschen
mit Anspruch!*

Georg-Schumann-Straße 25 • 04808 Wurzen
Tel. 03425/90 25 0 • silke.hempel@wg-wurzen.de
www.wg-wurzen.de

Wohnen & Arbeiten auf einer Etage, oder große 3 Raumwhg. in Beucha, auch geteilt als altersgerechtes Wohnen möglich.

Wir bieten zur Miete

August-Bebel-Str. 34, Erdgeschoss
bestehend aus

- 2 Raumwohnung 51,2 m²
- Gewerberaum mit HWR 29,8 m²

Grundmiete 4,3 €/m², Nebenkosten 1,1 €/m², Heizkosten
direkt über Versorger, Fahrradraum, Keller, Schuppen

Beuchaer Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH

Wolfshainer Str. 1 • 04824 Beucha

Tel.: 034292 73782 • E-Mail: BeuchaerBWG@gmx.de



DIE GUTE ADRESSE AUF DEM IMMOBILIEN-MARKT

Angekommen!

Modernes, neues Stadthaus mit genialem Grundriss,
580 m² ruhiges Grst. steht im Herbst zum Einzug bereit.
4 Zimmer, große Küche, 2 Bäder, 143 m² Wohnfläche, AR,
Gasbrennwertheiztechnik mit solarer Trinkwassererwärmung,
Bedarfsausweis mit Endenergiebedarf 80 kWh /(m² x a)
incl. Garage, 246.000 € - Provisionsfrei



Heinrich-Heine-Straße 12 | 04821 Brandis
Fon: (03 42 92) 7 33 75 | Fax: (03 42 92) 6 95 76
Mail: info@sattlerimmo.de | www.sattlerimmo.de



"Stell' Dir vor,
Du kannst hören
und keiner sieht's!"

Einladung

zum kostenlosen Hörtest,
sowie unverbindlichem
Probetragen von modernen
Hörsystemen!



Einfach ausfüllen, ausschneiden und bis **18. August 2014** in einem unserer Geschäfte abgeben

GUTSCHEIN

Ja, ich möchte die neuen
voll digitalen Hörsysteme
kostenlos und **unverbindlich**
testen!

Ich wünsche:

- ☐ ein unverbindliches
Beratungsgespräch
- ☐ einen kostenlosen
Hörtest und kostenloses
Probetragen

Name

Vorname

Straße

PLZ & Ort

Telefon

Geburtsdag

Hauptgeschäft Wurzen

Inhaber: M. Helfer - Hörgeräteakustikermeister
Jacobsgasse 17 - 04808 Wurzen
Tel./Fax: 03425 / 85 22 86
Mo-Fr 9-18 Uhr & Sa 9-12 Uhr

Filiale Naunhof (Eingang durch Apotheke)

Inhaber: M. Helfer - Hörgeräteakustikermeister
Markt 5 - Sternenhaus - 04683 Naunhof
Tel./Fax: 034293 / 47 57 0
Mo-Fr 9-13 Uhr & Mo / Di / Do 14-18 Uhr